

REITHER



GEMEINDE ZEITUNG

VIERTELJÄHRLICH ERSCHEINENDES
MAGAZIN DER GEMEINDE REITH

P.b.b. · Nr. 85 · Juni 2019 · Amtliche Mitteilungen

AUS DEM INHALT

Wissenswertes über Bienen und Vögel
Soziales
Hol's vom Bauern
Firmung und Erstkommunion
Niki Lauda zu Besuch in Reith

BÜRGERMEISTER- BRIEF

von Bgm. Stefan Jöchl



Liebe Reitherinnen
und Reith, Gäste
und Interessierte!

Wasser her – zack, zack, zack!

Die Ibiza-Affäre hat nicht nur in der österreichischen Politik große Wellen geschlagen, sondern auch im kleinen Wasserglas. In einer der veröffentlichten Sequenzen des Videos sinnierte der Ex-Vizekanzler über die Möglichkeit, „das Wasser“ zu verstaatlichen und die Lizenz zum Abfüllen wollte er verkaufen. Besonders als Bürgermeister wird man da hellhörig, gehört doch die Trinkwasserversorgung zu einer der Kernaufgaben der Gemeindeführung. Als gesetzliche Grundlage dafür dient das österreichische Wassergesetz. Speziell in der Gemeinde Reith sind wir immer sehr darauf bedacht, die Wasserversorgungsanlagen auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. So wurden zum Beispiel

100 Jahre Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel 35. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes Fest- und Gedenkmesse beim Musikpavillon am Sonntag, 02. Juni 2019



Ministranten. Geistlichkeit: Militärpfarrer H.-P. Schiestl, Kurat des Tir. Kameradschaftsbundes.
Pfarrer Mag. M. Struzynski (Prediger) und Dekan a. D. H. Haunold. Musikalische Umrahmung: Musikkapelle Reith.
Li. u. re. im Vordergrund: Zur Segnung bereitgestellte Fahnenbänder. Re.: Moderator Helmut Opperer

Bericht S. 16-17

in den letzten Jahren die Leitungsnetze der zwei Hochbehälter „Rummelsberg“ und „Zimmerau“ miteinander verbunden. Somit kann die Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet auch bei Ausfall eines Hochbehälters weiterhin garantiert werden. Das Reither Wasser wird mittels eines Tiefbrunnens aus 40 Metern Tiefe in die Wasserversorgungsleitungen unserer Gemeinde gepumpt. Hier wurde vor einigen Jahren ein Notstromaggregat installiert, um die Anlage auch bei einem länger dauernden Stromausfall in Betrieb halten zu können. Schritt für Schritt wurde auch die gesamte Steuerungsanlage technisch aufgerüstet und mittlerweile gibt es eine Visualisierung der gesamten Wasserversorgungsanlage. Sämtliche Informationen wie die geförderte Wassermenge, der Befüllungsgrad der Hochbehälter, die Leitfähigkeit des Wassers und eben Wasserverluste können auf dem Bildschirm abgefragt werden. Die Wasserqualität wird einmal jährlich von der ARGE Umwelt-Hygiene GesmbH an verschiedenen Standorten (bei der Wassergewinnung Lusbach, Hochbehältern und an Endpunkten des Wasserverteilernetzes) inspiziert und dann analysiert. Diese Informationen ermöglichen es dem Bauhof, bei Leitungsbrüchen und Wasserverlusten sofort reagieren zu können. Zudem wurden in den letzten Jahren nahezu alle Wasserleitungsschieber digital eingemessen und in das

GeoOffice – gemeindeeigene GIS-System eingepflegt. Im Sinne einer gesicherten Wasserversorgung streben wir ständig danach, unser Leitungssystem zu verbessern und zu erweitern. Jeder Reither hat das Recht auf Wasser. Jeglichen Eingriff, wie vom Ex-Vizekanzler Strache laut gedacht, verbitte ich mir auf das Schärfste. Das Reither Wasser gehört den Reithern – jetzt und in Zukunft! Auch das umstrittene Pflanzengift Glyphosat ist wieder auf der politischen Tagesordnung erschienen. Hier kann ich euch versichern, dass die Gemeinde Reith bereits seit drei Jahren auf den Einsatz von Glyphosat verzichtet.

Bildungszentrum im Plan!

Die Zeit schreitet voran – der Schulbeginn im Herbst 2019 nähert sich mit großen Schritten. Es freut mich, euch mitteilen zu können, dass die Baustelle „Bildungszentrum Reith“ absolut im Bauzeitplan sowie auch im Kostenrahmen liegt. Wenn auch weiterhin alles nach Plan verläuft, können die Volksschüler ihren 1. Schultag im Herbst in der neuen Schule starten. Auch die Kindergartenkinder sollten im Herbst die neuen Räumlichkeiten beziehen können. Erst wenn der Kindergarten umgesiedelt worden ist, kann mit der Adaptierung der alten Kindergartenräume für die Kinderkrippe begonnen werden. Es sind einige Umbauarbeiten bezüglich

Wickelraum, Raumabtrennungen und der Verlegung der Technik erforderlich. Erst wenn das geschehen ist, können auch die Reither Küken vom Fußballplatz in die neuen Räumlichkeiten umsiedeln – dann ist das gesamte Bildungszentrum mit Leben gefüllt. Die Fertigstellung des Parkplatzes wird sich aller Voraussicht nach erst im nächsten Jahr ausgehen.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen ausführenden Firmen, bei den Planern, der Bauaufsicht, den Gemeindemitarbeitern sowie der Lehrerschaft und dem Kindergartenpersonal für ihren gewaltigen Einsatz bedanken.

Neue Ehrenzeichenträger

Eine besondere Gratulation möchte ich Josef Niederacher und Manfred Opperer aussprechen. Im Rahmen des heurigen Frühjahrskonzertes wurde ihnen das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde für ihre herausragenden Leistungen in unserem Dorf verliehen. Es ist beeindruckend, wie viel die beiden in den letzten Jahrzehnten für die Dorfgemeinschaft geleistet haben. So wünsche ich euch viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung und wünsche uns allen einen schönen Sommer.

Bürgermeister
Stefan Jöchel



Ein Jahr in Containern – so richtig konnten es sich wohl weder die Lehrer noch die Schüler vorstellen. Aber es lief gut. Natürlich war Flexibilität gefragt: kein Wasser in den Klassenräumen, ein „Turnsaal“, der nicht immer zur Verfügung stand, kein Platz für Unterricht in Kleingruppen oder klassenübergreifenden Unterricht.

Nun sind wir alle gespannt auf die neue Schule. In allen Bereichen wurden die Lehrer in die Planung miteinbezogen. Es waren viele Stunden, die wir mit Maßstab, Plänen und Firmenkatalogen zusammensaßen, um das Beste zu erreichen. Immer wieder wurde umgeplant, neu besprochen, wurden Ideen verworfen und neue Überlegungen eingebracht. Wenn ich nun die Räume der neuen Schule betrete, weiß ich, dass sich die vielen Stunden gelohnt haben. Und wir wissen es zu schätzen, dass bei den Entscheidungen bzgl. Decke, Böden, Regale, ... nicht allein die Finanzen ausschlaggebend waren. Läuft alles weiterhin nach Plan, werden wir in der ersten Ferienwoche Mobiliar und Materialien in die neue Schule liefern, dort alles lagern und im Laufe des Sommers

Die neue Schule wartet

die Klassen einräumen. Dann werden wir es kaum erwarten können, bis die Ferien vorbei sind und wir in der neuen Schule arbeiten können.

So sehen es die Kinder:

„Es war ein bisschen eng im Container. Mich hat es gestört, dass wir kein Waschbecken in der Klasse hatten. Aber es war der Pausenhof dafür sehr toll.“ VINCENT

„Mir hat gut gefallen, dass man einen schönen Blick auf das Kulturhaus hat.“

„Im Container war es cool, aber ich freue mich auf die neue Schule. Es ist klein, aber fein und ich freue mich ganz besonders auf die elektrische Tafel in der neuen Schule.“ ALEX

„Ich finde toll, dass in der neuen Schule die Aula Lernlandschaft heißt.“

SIMONE

„Ich freue mich schon sehr auf die neue Schule, weil wir dann viel Platz und eine Bibliothek haben. Wir haben dann auch ein Waschbecken im Klassenzimmer. Außerdem haben wir dann auch eine Lernlandschaft.“ VALENTINA

„Ich freue mich schon auf die Außenschule und auf einen größeren Klassenraum. Frau Kaiser zuckt fast aus vor Freude über den Bibliotheksraum.“ JAKOB





Geboren wurden:

im Februar ein Paul Xaver
der Viktoria Maria
und dem Thomas Hechenberger



im April ein Alexander
der Sabine und dem Hannes Filzer



im April ein Niklas Michael
Aufschnaiter der Bettina Rojacher
und dem Nikolaus Aufschnaiter



Wir gratulieren recht herzlich!

Runde Geburtstage



85 Jahre: Alois Huber



80 Jahre: Johann Unterrainer



80 Jahre: Ulrich Aschaber



80 Jahre Peter Foidl



80 Jahre Anna Foidl

Der diesjährige
Seniorenausflug
der Gemeinde Reith findet am
Freitag, den
20. September
statt.

Gestorben sind



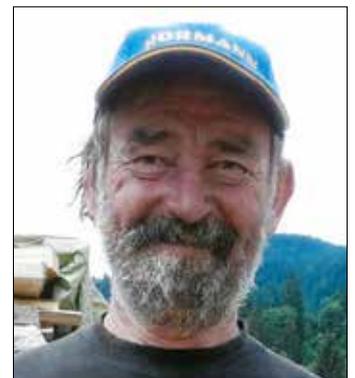
im 90. Lebensjahr
Theresia Horngacher



im 89. Lebensjahr
Ingeborg Leitner



im 78. Lebensjahr
Gidi Keuschnigg



im 60. Lebensjahr
Sebastian Hechenblaickner

Goldenes Ehrenabzeichen

Für ihre wertvollen Verdienste für das Gemeinschaftsleben und die Gemeindefarbeit wurde heuer im April das goldene **Ehrenzeichen der Gemeinde Reith** an zwei Reither verliehen.

Josef Niederacher

... ist in Reith aufgewachsen und als Buchhalter in der Gemeinde beschäftigt, wo er die Finanzen sehr gewissenhaft und vertrauensvoll verwaltet.

Im Juli dieses Jahres feiert er sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Speziell in der Vereinsarbeit hat sich Sepp in unserem Dorf sehr engagiert. Seit der

Gründung des **Eis-**

sportvereins Reith

im Jahr 1983 war er

zuerst kurz Vize- und

dann in weiterer Folge

bis heute ununterbrochen

Obmann des Vereins. In den

80er Jahren galt sein

voller Einsatz dem

Bau der Stockbahn-

halle bei der Pension

Tirol-Familie Hauser.

Ein weiter Meilen-

stein war dann die

Neuerrichtung der

Eisstockbahn auf

dem Kulturhausparkplatz in den Jahren

2002-2003. Auch die Rückschläge wie der

Brand der Eisstockhalle konnten Sepp und

sein Team nicht entmutigen. Die Halle

wurde neu errichtet und der Verein hat in

den letzten Jahren viele neue Mitglieder

gewonnen. Sportlich ist er ein Vorbild im

Verein – unzählige Male gelang es ihm, Ver-

einsmeister zu werden.

Auch bei der **Freiwilligen Feuerwehr** hat

sich Sepp als Funktionär sehr engagiert.

Eingetreten ist er im Jahr 1975 und ist

mittlerweile seit mehr als 44 Jahren

Mitglied bei der FF Reith, davon war er

beindruckende 25 Jahre lang als

Schriftführer tätig. Die Stärke von Sepp

ist **das Organisieren**: Ausflüge für die

Gemeinde, für Vereine – Sepp findet

immer wieder schöne Plätze und tolle

Ziele, die er in seiner Freizeit vorher

erkundet. Auch für Spaß ist er immer

zu haben, legendär sind seine Aktionen

zum 1. April.

Garbenheim: Für die im Jahr 1976

gegründete Partnerschaft mit der

Gemeinde Garbenheim in Hessen hat er

viel bewirkt. Er hat viele Freundschaften

geschlossen und mit zum Teil ungewöh-

nlichen Aktionen, wie zum Beispiel eine

Radfahrt von Reith bis Garbenheim, die

Partnerschaft und den Austausch belebt.

Er ist auch immer der

Planer der Wanderwochen und organisiert

das Programm dafür.

Kulturhaus: Seit der Errichtung im Jahr

1987 ist Sepp der Verantwortliche für das

Kulturhaus. In dieser langen Zeit ist es

ihm gelungen, viele Veranstaltungen nach

Reith zu bringen, er kümmert sich um die

Technik, knüpft Kontakte mit den Ver-

anstaltern und verbrachte seither unzäh-

lige Wochenenden im Kulturhaus. Dies ist

nur möglich, weil Sepp selber ein sehr

kulturinteressierter Mensch ist. Für viele

gilt er als Mr. Kulturhaus. Diese Aufgabe

hat Sepp weit über das Ausmaß seiner

Anstellung bei der Gemeinde erfüllt.



Von links: Sabine Schönfelder, Josef Niederacher, Bettina und Manfred Opperer, Bgm. Stefan Jöchl

Manfred Opperer

... wurde am 20. August 1966 geboren und

ist in Reith bei Kitzbühel aufgewachsen.

Seine musikalische Ausbildung erhielt er

an der Musikschule Kitzbühel und bei Kapell-

meister Georg Jöchl. Im Jahr 1978 trat er

im Alter von 12 Jahren in die Musikkapelle

Reith ein. Bereits mit 14 Jahren konnte er

das „Jungmusiker-Leistungsabzeichen“ in

Gold erreichen. Schon während der Schul-

zeit begann seine Musikausbildung am

Konservatorium in Innsbruck, welche er

mit 17 Jahren als Student an der „Hochschule

für Musik und Theater“ in München fortsetzte

und mit dem Staatsexamen im Hauptfach

Trompete beenden konnte. Nach dem

Abschluss des pädagogischen Aufbaustudi-

ums begann im Jahr 1990 seine Tätigkeit

als Musiklehrer an der Musikschule

Fieberbrunn. Seit der Gründung des

„Tiroler Musikschulwerkes“ im Jahr 1994

ist Manfred als Lehrer für Trompete,

Flügelhorn, Ensemble und Musiktheorie

an den Landesmusikschulen St. Johann

und Kitzbühel beschäftigt.

Neben seiner Tätigkeit an den Musik-

schulen war Manfred in dieser Zeit

Mitglied verschiedener Formationen

wie dem Blechbläserensemble „Kitz

Brass“ und der Blaskapelle „Tirolanka“.

Mit dem Blechblä-

serquintett „Opera Brass“ absolvierte er

Konzerte in Deutschland, Frankreich und

Japan. Mit dieser Formation wurde er

auch mit einem Preis beim „Internationalen

Wettbewerb für Blechbläserensembles

der Stadt Passau“ ausgezeichnet. Als

Musikant ist Manfred auch bei der

Blaskapelle „die Kitz-Böhmischen“

vertreten und seit fast 30 Jahren ist

er der Leiter der „Black River

Dixielanders“.

Im Jahr 1994 übernahm Manfred

Opperer den Taktstock der Musik-

kapelle Reith und nahm die Heraus-

forderung an, nach der Ära von

„Kapellmeister Ergei“ die Reither

Musikkapelle als Kapellmeister zu

führen. In den 23 Jahren seiner

Tätigkeit hat er die Kapelle mit

seinem eigenen Stil zu einer der

besten des Bezirkes geformt. Er

verstand es, die Mitglieder der

Kapelle, junge wie junggebliebene,

für die Musik zu begeistern und

zu motivieren. Mit einem guten

Gefühl bei der Führung der

Musikantinnen und Musikanten

und mit zeitgemäßen Inno-

vationen wie z.B. Workshops wurde

das Niveau der Blasmusikkapelle

stets auf der Höhe der Zeit

gehalten. Ein Höhepunkt in

dieser Entwicklung war sicher

die Teilnahme am Blasmusik-

Bundeswettbewerb im Jahr 2015

im Burgenland. Auch auf

Bezirksebene konnten Erfolge

bei Wertungsspielen errungen

werden. Besonderes Augenmerk

wurde von Manfred immer auf

die Jugendarbeit gelegt. Mit

den „Reither Bläserkids“ wurde

die erste Jugendblasmusikkapelle

des Bezirkes gegründet.

Im „Verband der Brixenthaler

Blasmusikkapellen“ war Manfred

in den Jahren 2000 bis 2006

als „Bezirksjugendreferent“

aktiv. In dieser Zeit wurden

auf seine Initiative in den

meisten Musikkapellen des

Bezirks „Jugendreferenten“

installiert. Zweimal wurde

auch ein „Bezirksjugendorchester“

unter seiner Leitung

zusammengestellt. Während

dieser Tätigkeit war Manfred

auch Initiator und Mitgründer

der „Jungbläserwoche in der

Weitau“. Manfred hat viel

Zeit und Arbeit in die

musikalische Weiterentwicklung

der Blasmusik in unserer

Gemeinde und im Bezirk

investiert – und konnte auch

viel erreichen. Daher hat

der Reither Gemeinderat

einstimmig beschlossen, Herrn

Manfred Opperer das

Ehrenzeichen der Gemeinde

Reith zu verleihen.

Amtliche Mitteilungen

Arbeitskreise gehen an den Start – Reith als Paradebeispiel für Dorferneuerung



Der erste öffentliche Dorfabend im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses in Reith hat alle Erwartungen übertroffen: Mehr als 150 BürgerInnen nahmen an der Veranstaltung im Kulturhaus teil, um gemeinsam mit den Prozessbegleitern der GemNova und QNA über die Zukunft von Reith zu diskutieren. In spannenden Vorträgen wurden zu Beginn des Abends Informationen aufbereitet, der Ablauf und die Hintergründe des Dorferneuerungsprozesses erklärt sowie ein Input zur demographischen Entwicklung der Gemeinde gegeben. Dabei stellte der ehemalige Landesstatistiker DI Manfred Riedl zwei Trends für die künftige Bevölkerungsprognose

auf: Die Tendenz liegt dahingehend, dass jüngere Einwohner der Gemeinde im Schnitt abwandern, während ältere ausländische EU-BürgerInnen tendenziell zuziehen. Folglich wird die Bevölkerung zukünftig älter werden. Vor diesem Hintergrund braucht es dringend Strategien, wie mit diesen Entwicklungen umgegangen werden muss. „Im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses stellen wir uns künftig diesen Herausforderungen. Dazu möchten wir gemeinsam mit den BürgerInnen zielführende Ideen, Maßnahmen und Konzepte ausarbeiten, die zum einen den Ortskern beleben und zum anderen vor allem die jungen Einheimischen der Gemeinde bestärken, ihren Lebensmittelpunkt im Ort zu halten“, fasst Bürgermeister Stefan Jöchel zusammen. An dem Dorfabend wurde an verschiedenen

Tischen zu sechs Themen diskutiert und in der Folge Fragen ausgearbeitet. Diese Fragen werden nun anhand von BürgerInnenräten in Arbeitskreisen näher behandelt. In zwei der sechs Arbeitskreise wurde bereits zu den Themen „Wohnen, Raumordnung und Ressourcen“ wie auch zur „Dorfgestaltung“ mit einigen kreativen Köpfen gearbeitet. Weitere Informationen zum Dorferneuerungsprozess können auf der Homepage www.mehr-reith.eu eingesehen werden.



TIROLER FAHRRAD WETTBEWERB

Der Fahrradwettbewerb wird heuer erstmals in allen österreichischen Bundesländern im Rahmen von Österreich radelt durchgeführt. Wir sind schon gespannt, wie Tirol im Bundes-

ländervergleich abschneiden wird. Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 21. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob Jung oder Alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen.

Deine gefahrenen Kilometer kannst du entweder direkt auf der Online-Plattform (Alle Infos unter: www.tirol.radelt.at oder App) eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt dir überlassen.

Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel.



Endlich wieder da – gratis Bahnticket für Reither Gemeindebewohner

Für das Jahr 2019 hat die Gemeinde Reith das Umwelt-Bahnticket für die Strecke **Kitzbühel – Innsbruck** (inklusive Stadtverkehr) angekauft. Interessenten können das Ticket beim

Gemeindeamt beantragen und für einen bestimmten Tag reservieren und gratis verwenden. Die Gemeinde hofft wieder auf rege Inanspruchnahme.

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Gemeinde Reith bei Kitzbühel.
Verlagsort: 6370 Reith bei Kitzbühel Herstellungsorte: 6370 Reith und Kitzbühel.
Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Jöchel, 6370 Reith, Dorf 5
Redaktion: Christine Prethaler, Telefon 65410-12.
Leserbriefe entsprechen der Meinung des Verfassers!

Redaktionsschluss
für die nächste
Gemeindezeitung ist der

2. September 2019

Alle Infos bitte per E-Mail an
verwaltung@reith.eu

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung dürfen Geburts- und Adressdaten nur veröffentlicht werden, wenn vorher ein schriftliches Einverständnis der Betroffenen eingeholt wird. Diese Einverständniserklärungen liegen im Gemeindeamt auf. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder, der Bilder mit abgebildeten Personen schickt, verpflichtet ist, bei diesen vorher das Einverständnis zur Veröffentlichung einzuholen.

Landesübung 2019

Liebe Reitherinnen und Reither!

Am Freitag, den 5. Juli 2019 wird im Bereich Bodner Au – Kohlhofen – Kaiser Straße eine Landesübung stattfinden, an welcher sämtliche Blaulichtorganisationen sowie das österreichische Bundesheer teilnehmen werden.

Außerdem treten in diesem Zeitraum die Landeseinsatzleitung, Bezirkseinsatzleitung und Gemeindeeinsatzleitung zur Übung zusammen.

Es ist in dieser Zeit somit im genannten Zeitraum mit Beeinträchtigungen vor allem durch Lärm und Verkehr zu rechnen. Genauere Infos erfolgen per Postwurf.

Im Namen des österreichischen Bundesheeres wird drauf hingewiesen, dass bei der Übung außerdem tief fliegende militärische und zivile Hubschrauber sowie Pyrotechnik (Übungsmunition) zum Einsatz kommen können. Sollten Pyrotechnikteile bzw.

Übungsmunition gefunden werden, dürfen diese nicht berührt werden und es ist die Polizei zu verständigen.

In Abstimmung mit den für die Übung zuständigen Behörden wird die Gemeinde Reith versuchen, die Beeinträchtigung für die Reither Bevölkerung so gering wie möglich zu gestalten.

Bürgermeister
Stefan Jöchl eh.

Hol's vom Bauern



Frische Lebensmittel direkt vom Bauern.
Regional, günstig und gesund.

Die Internetplattform www.holsvombauern.at ist mit folgendem Angebot an die Gemeinde Reith bei Kitzbühel herantreten.

Sie bietet Bauernhöfen und Direktvermarktern an, deren Betrieb kostenlos einzutragen und liefert somit eine neue, einzigartige und einfache Möglichkeit, eigene Produkte zu verkaufen.

Vielen Bürgern ist es gar nicht bewusst, welche Produkte unsere heimischen Bauern, die meist in unmittelbarer Nähe sind, anbieten.

Und so geht's:

- Internetseite www.holsvombauern.at aufrufen
- rechts oben „Bauernhof eintragen“ anklicken
- Name, Adresse, Produkte eintragen

Der Kunde braucht keine langwierigen Auswahlmöglichkeiten zu treffen. Einfach eine der 6 Kategorien auswählen und sofort werden anhand von GPS alle Bauern in der Nähe aufgelistet. Hier können die potentiellen Kunden den Betrieb direkt anrufen oder die

Navigation starten.

Mit diesem Angebot möchte Hol's vom Bauern dazu beitragen, der Käuferschaft einen einfachen und unkomplizierten Zugang zu gesunden Lebensmitteln von heimischen Bauern in unmittelbarer Nähe zu bieten und den Betrieben neue Kunden zu liefern. Dies ist für beide Seiten erstmals kostenlos.

Für weitere Fragen diesbezüglich bitte Hr. Stefan Bernsteiner von der Fa. Hol's vom Bauern unter 0677/62577663 oder kontakt@holsvombauern.at kontaktieren.

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Kitzbühel, Rennfeld 13; jeden Montag (bei Feiertagen kein Ersatztermin!) von 8.30 bis 12 Uhr. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

St. Johann i. T., Innsbrucker Straße 77, Tel 059292-2300; Sozialversicherungssprechtage Freitag von 8 bis 11 Uhr, Termine: 5. Juli, 2. August, 6. September; Bau- u. Förderungssprechtage nach telefonischer Vereinbarung!

SVA der gewerblichen Wirtschaft

Termine: 5./19. Juli, 2./16. August, 6./20. September; Anträge, Auskünfte und Beratung; An diesen kostenlosen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt sowie Anträge aufgenommen.

Ort: Wirtschaftskammer Kitzbühel, Josef Herold Straße 12, Tel.: 0590905-3210; Zeit: jeweils 9 bis 13 Uhr
Um telefonische Voranmeldung unter der Nummer 050808-9870 wird ersucht.

Sprechtage für Versicherte der SVB finden alle 4 Wochen am Freitag statt. 11. Juli, 29. August, 26. September; jeweils 8 bis 11 Uhr

Ort: Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel, 6380 - St. Johann in Tirol.

Vor Ort stehen Ihnen Herr Günter Klingseis und Herr Kurt Schreiner für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.
Ansprechpartner: Anna Recheis anna.recheis@svb.at

bio-Greißler
Sommerliche Eisgenüsse

Bestes
österreichisches Bio-Eis

Ihr
Bioladen in Kitzbühel
- direkt am
Camping Schwarzsee!

100 % bio – sorgfältig ausgewählt und mit transparenter Herkunft – bevorzugt regional und saisonal!

HÖFINGER'S
Eistradition seit 1933

Stadler
BIO-EIS

Mo, Mi, Do, Fr
07:15 – 18:30
Di, Sa
07:15 – 12:00
in der Hochsaison
auch sonntags geöffnet

BioGreißler, Reither Straße 24, 6370 Kitzbühel, www.bio-greissler.at



Alte Schultasche für einen guten Zweck = ReUse = wiederverwenden statt wegwerfen!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen, bevor sie sie mit gespendeten Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an be-

dürftige Familien in Tirol rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben. Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

Möchtest du das ReUse-Projekt unterstützen? Das geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof deiner Gemeinde kannst du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber am besten bis Ende Juli 2019, abgeben.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hef-

te in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas & Du, der Diözese Innsbruck, der Diakonie Tirol und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.

Weitere Infos unter <http://www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschen-sammlung/>

Kontakt

Umwelt Verein Tirol
Martin Baumann
Tel. 0650/5401169
Mail: info@umwelt-tirol.at



6. - 12. 7. 2019
**ÖSTERREICH
RUNDFAHRT**
FLYER ALARM
TOUR OF AUSTRIA

11.07.2019: Auf alle Radsportfans wartet am 12. Juli 2019 nicht nur das große Finale der 71. Österreich Rundfahrt am Kitzbüheler Horn, an diesem Tag findet für alle Hobbyfahrer auch die 2. Auflage der „Kitzbüheler Horn BIKE ATTACK“ statt.

Die Rundfahrt gastiert heuer bereits zum 20. Mal in Kitzbühel! Aus diesem

Grund erfolgt an den letzten beiden Tagen der Rundfahrt die sportliche Entscheidung in der Gamsstadt!

In den vergangenen 19 Jahren war das Kitzbüheler Horn in ununterbrochener Reihenfolge Etappenziel der Österreich Rundfahrt. Für dieses Jahr haben sich Bürgermeister Klaus Winkler und Tourdirektor Franz Steinberger anlässlich des 20-jährigen Jubiläums etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Die vorletzte Etappe endet am 11. Juli in Kitzbühel (Jochbergstraße gleich beim Hotel „Schwarzer Adler“) und die Finaletappe führt nach dem

Start in der Vorderstadt über zwei kurze und eine längere Runde wieder auf das Kitzbüheler Horn. Am gleichen Tag, dem 12. Juli, findet auch vor dem Rennen der Profis die zweite Auflage der „Kitzbüheler Horn BIKE ATTACK“ statt.

Die Bike Attack, das Jedermann-Rennen auf das Kitzbüheler Horn, startet direkt im Anschluss an den Start der Österreich Rundfahrt in die entgegengesetzte Richtung.

Am 12. Juli, um ca. 11.16 Uhr führt die Etappe durch Reith.



Der Bücherschrank der Gemeinde Reith ist frei zugänglich und vor dem Kulturhaus Reith angebracht – Jeder darf sich gerne Bücher ausleihen und kann auch einfach Bücher zur Verfügung stellen.

KitzSki Saisonkarte 2019/20 KitzSki

Tipp: Super-Vorverkauf! Sichern Sie sich von 01.05. bis 30.06. die neue Saisonkarte zum Vorverkaufspreis des letzten Winters und sparen Sie ca. 15%!

Vorverkauf: 01. 07. bis 08.12.2019 (ca. 10% Rabatt) | **Regulärer Saisonkartenpreis:** Ab 09.12.2019

Ihre KitzSki Saisonkarte ist bereits ab Kaufdatum an allen KitzSki Sommerbahnen gültig und beinhaltet das exklusive KitzSki Bonusheft mit Gutscheinen im Wert von über EUR 1.700,00!

Unsere Verkaufsstellen:

- > Hahnenkammbahn täglich geöffnet
- > Hornbahnen 11.05. - 06.10.2019
- > Aar-Sesselbahn Gaisberg 11.05. - 27.10.2019
- > Panoramabahn Kitzb. Alpen 20.06. - 13.10.2019
- > Badzentrum Aquarena 11.05. - 08.09. & ab 19.10.2019
- > Reisebüro-Verkehrsbüro Kirchberg täglich (außer Sonn- & Feiertage)
- > Sporthotel Kogler Mittersill täglich geöffnet

Infoline: 05356 / 6951 -113, -115 oder -215

BerechtigungsCard-Verlängerung bis 01.12.2019

Vorlage BerechtigungsCard sowie aktuelle Meldebestätigung bzw. Haushaltsbestätigung. Voraussetzung = 6 Monate Hauptwohnsitz

365 Tage KitzSki Vorteile:

- ✓ NEU: Alle Sommerbahnen ab Kaufdatum sofort inklusive.
- ✓ ab Oktober 2019 bis 03. Mai 2020, 200 Skitage genießen.





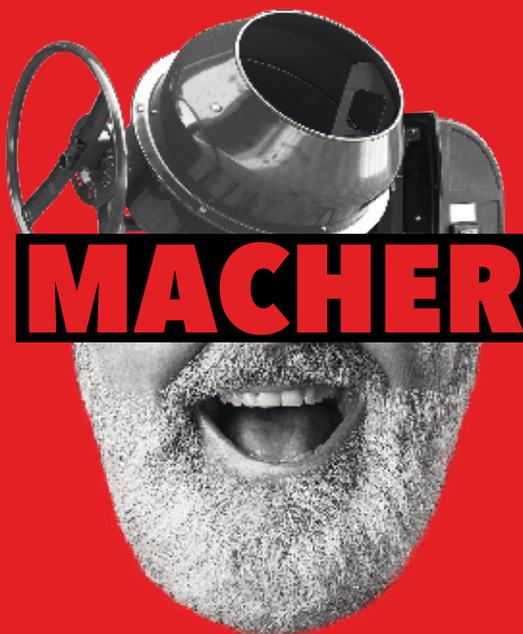
Automobilrennfahrer, Unternehmer und Pilot Niki Lauda, der erst kürzlich verstorben ist, war auch öfters zu Besuch in Reith und fuhr Ski und ließ sich von Waldi Boscarolli, langjähriger Skischulbesitzer in Reith, einen Skilehrer an die Seite stellen. Dieses Bild zeigt „Niki nazionale“ in den 90er Jahren vor dem ehemaligen Coridal Hotel mit Skilehrer Christian aus Holland, welcher auch den Brief an Waldi Boscarolli geschrieben hat.

Lieber Waldi,
 Viele Jahre habe ich mit viel Vergnügen bei Dir in der Skischule "gearbeitet" Na ja, es war viel mehr Hobby als arbeiten.
 Es waren immer die schönsten Wochen des Jahres, dort im Kitz.
 Und dieses Foto zeigt ein Höhepunkt meines Skilehrer-Lebens:



**Gemacht für Macher.
 Idealbau.**

Bei Idealbau arbeiten täglich 100 Macherinnen und Macher. Als Generalunternehmen in Kitzbühel, bauen wir hochwertige Häuser und Wohnungen jeder Größenordnung für private und gewerbliche Kunden. Die Bereiche Renovierung, Anbau und Umbau sowie die eigene Zimmerei komplettieren unser Angebot. Mit einem eigenen Baustoffmarkt, haben wir einen Ort für Macher geschaffen, an dem Sachverstand auf Tatendrang trifft und wir auf über 10.000 m² unser Know-how, bestes Baumaterial und Maschinen zur Verfügung stellen.



**Bauunternehmen
 Zimmerei
 Baustoffmarkt**

www.idealbau.at

www.idealbau.at

IB IDEALBAU

Aus dem Gemeinderat

Wichtige Beschlüsse der Sitzungen

vom 4. Februar, 11. März, 8. April
und 6. Mai 2019

Gemeinderatssitzung vom 4. Februar 2019

Alle Protokolle und Gemeindeverordnungen können zur Gänze auf der Gemeindehomepage www.reith.eu abgerufen werden.

BILDUNGSZENTRUMSBAU – WEITERE GEWERKSVERGABEN

Bodenleger - Parkettarbeiten

Vergabe des Gewerkes des Bodenlegers-Parkettboden an die Fa. Fischer Parkett zu einer Angebotssumme von € 87.311,00 abzgl. 3 % Skonto (14 Tage) – kein Nachlass.

Tischlerarbeiten

Vergabe des Gewerkes der Tischlerarbeiten an die Fa. Grübler/Graz zu einem Angebotspreis von € 382.210,- netto abzgl. 5 % Nachlass und 5 % Skonto/7 Tagen. Eine Auskunft des Kreditschutzverbandes sowie Referenzprojekte werden eingeholt.

VERGABE GEHSTEIG KOHLHOFEN – KAISER STRASSE

Der AL erläutert, dass nach dem Tiroler Straßengesetz die Gemeinde zur Übernahme der Straßenbaulast für die Errichtung von Gehsteigen an Landesstraßen zuständig ist – dies betrifft jedoch nicht den Brückenbereich.

Auf Frage des Gemeinderates führen Bgm. und AL aus, dass der Gehsteig vom Siedlungsgebiet Kohlhofen in Dorfrichtung bis zur Kreuzung im Bereich des Hauses Kitzbüheler Straße 51 verläuft (Gebäude nach der Tischlerei Pfeffer). Dabei sind im Gehsteig bereits die Einbauten für eine mögliche Straßenbeleuchtung etc. vorgesehen.

Die Preise wurden überprüft und für in Ordnung befunden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Arbeiten für den Gehsteig an die Fa. Fröschl in Höhe von € 60.333,12 brutto.

BEBAUUNGSPLÄNE

Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 522/4, 522/5, 522/13 (Kramerl)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 522/4, 522/5, 522/11, 522/13 und 522/14, KG Reith bei Kitzbühel. Es handelt sich um die bestehenden Bauplätze im Kramerl.

Gemeinderatssitzung vom 11. März 2019

RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2018

Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt € 5.130.114,23

Gesamtausgaben im ordentlichen Haushalt € 4.630.526,52

Rechnungsergebnis im ordentlichen Haushalt € 499.587,71

Gesamteinnahmen im außerordentlichen Haushalt € 1.582.439,68

Gesamtausgaben im außerordentlichen Haushalt € 1.913.002,87

Rechnungsergebnis im außerordentlichen Haushalt € -330.563,19

Kassenbestand zum 31.12.2018 € 118.562,05

Zum Schuldenstand der Gemeinde ist anzuführen, dass sich die Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.2018 auf rund € 1.559.736,11 belaufen (im Haushaltsjahr 2017 waren es € 1.664.233,61).

Die Rücklagen zum 31.12.2018 betragen gerundet € 1.795.181,73. (im Jahr 2017 waren es € 1.102.583,10).

Der Verschuldungsgrad betrug mit Ende 2018 **7,48 %** (Vorjahr 27,64 %).

*Anm.: 0 – 20 % geringe Verschuldung
21 – 50 % mittlere Verschuldung
51 – 80 % starke Verschuldung
über 80 % Vollverschuldung*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr 2018 gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 zu genehmigen und dem Bürgermeister gemäß § 108 Abs. 3 TGO 2001 die Entlastung zu erteilen.

VERGABE VON WEITEREN GEWERKEN FÜR DEN BILDUNGSZENTRUMSBAU

Gebäudeleittechnik - MSR

Vergabe des Gewerkes der Gebäudeleittechnik – MSR an die Fa. Hölzl zu einem

Angebotspreis von € 32.137,79 netto abzgl. 5 % Skonto bei Zahlung binnen 14 Tagen.

VERGABE - ERRICHTUNG DES OBERFLÄCHENWASSERKANALS HENNLEITEN

Der Bgm. informiert, dass, wie bekannt, die Errichtung eines Oberflächenkanals durch die Gemeinde für den Ortsteil Hennleiten angedacht ist. Die betroffenen Grundeigentümer haben dabei eine Anschlussgebühr sowie eine jährliche Gebühr gemäß der im Gemeinderat bereits beschlossenen Gebührenverordnung zu entrichten.

Auf Frage von GR Josef Dagn führt der AL aus, dass die Gesamtprojektkosten (Planung und Ausführung) auf € 150.000 netto geschätzt wurden und eine Kostenbeteiligung durch die Anrainer in Höhe von gesamt max. € 80.000 (je nach letztllichem Ausfallen der Projektkosten) zugesagt wurde.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Errichtung des Oberflächenwasserkanals Hennleiten an die Fa. ETM Bau GmbH zu einem Angebotspreis von € 79.520,69 netto nach Nachlass und vor Skonto.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. .276 und 357/5 (Bahaus)
Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich .276, 357/5 KG 82111 Reith b. K. – rechtlich notwendige geringfügige Anpassung des bestehenden Baulandes.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 354/14, 354/6, 354/13 (Kitzbüheler Straße – Projekt Timbergweg), KG Reith bei Kitzbühel

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich 354/14, 354/6, 354/13 KG 82111 Reith. Änderung für das angedachte Gewerbe/Wohnbauprojekt inkl. Personalwohnungen auf Basis eines abgeschlossenen Raumordnungsvertrages.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. .276 und 357/5 (Bahaus)
Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gste. .276 und 357/5, KG Reith bei Kitzbühel aufgrund eines anstehenden Abbruchs und Neubaus.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 808/9 (Kohlhofen)

Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gste. .276 und 357/5, KG Reith bei Kitzbühel aufgrund eines anstehenden Abbruchs und Neubaus.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 49/11 (Schmiedboden)

Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gste. .276 und 357/5, KG Reith bei Kitzbühel aufgrund eines anstehenden Neubaus.

Gemeinderatssitzung vom 8. April 2019

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des GSt. 532 (Bichlach), KG Reith bei Kitzbühel

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich 532 KG 82111 Reith (nur Erstbeschluss). Zubau eines Seminarhauses.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 174/8 (Zimmerauerweg)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 174/8, KG Reith bei Kitzbühel aufgrund eines anstehenden Abbruchs und Neubaus.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 505/2 (Einfang)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 505/2, KG Reith bei Kitzbühel. Geplante Errichtung eines Personalhauses

SANIERUNG KRIEGERDENKMAL

Das vorliegende Angebot befindet sich derzeit bei Dr. Hauser des Bundesdenkmalamtes zur Prüfung und Freigabe.

Nach Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit **12 Ja-Stimmen**, die Sanierung des Kriegerdenkmals zu einem Angebotspreis von ca. € 5.500 freizugeben

Gemeinderatssitzung vom 6. Mai 2019

ANSTEHENDE ASPHALTIERUNGSARBEITEN

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Asphaltierungsmaßnahme im Bereich des Kulturhausparkplatzes an die

Fa. Fröschl zu einem Angebotspreis von € 12.954,30.

GRUNDSATZBESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS PROJEKT „DAS SONNSCHWENDT“ AM ASTBERG

Der Bgm. führt aus, dass am 24.4.2019 die erweiterte Bau- und Planungsausschusssitzung stattgefunden hat, bei welcher dem Gemeinderat das Projekt durch die Projektanten und deren Planer sowie Steuerberater ausführlich vorgestellt wurde. Von Gemeindeseite wurde bereits ein Verkehrsgutachten eingeholt, welches zahlreiche Auflagen vorsieht.

Es wird sodann vom Gemeinderat ausführlich generell die Widmungsproblematik am Astberg besprochen sowie das geplante Projekt diskutiert. Es wird dabei nochmals festgehalten, dass eine Widmung in der geplanten Lage aus Sicht des Landes Tirol nur dadurch möglich wird, dass ein Anschluss an die bestehende Schipiste besteht. Vergangene Widmungsversuche am Astberg – ebenfalls für Einheimische – sind ja wie bekannt gescheitert.

Auf Antrag des Bürgermeisters trifft der Gemeinderat in geheimer Abstimmung mit 9-Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgenden Grundsatzbeschluss:

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Ausweisung einer raumordnerischen Entwicklungsfläche für einen Gastronomie-, Beherbergungs- und Arztbetrieb (Projektentwurf „Das Sonnschwendt“) im Nahbereich des Grundstückes Nr. 1317/3 – Sonnschwendt aus, wenn vorab folgende rechtlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen bzw. erfüllt werden:

- Es gilt zu berücksichtigen, dass sich die Gemeinde Reith bei Kitzbühel derzeit in der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes befindet und sich hieraus zeitliche Verzögerungen für das Projekt ergeben können.
- Das Projekt selbst wird aus bau- und raumordnungsfachlicher Sicht durch die zuständige Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der Tiroler Landesregierung sowie dem Bau- und Planungsausschuss und dem Raumplaner bzw. hochbautechnischen Sachverständigen der Gemeinde Reith begleitet. Sich im Zuge derer Beurteilung ergebende notwendige Anpassungen des Projektes sind in dieses einzuarbeiten.
- Die Projektwerber haben für das Grundstück eine ausreichende Versorgung mit Trink- und Löschwasser sowie den Anschluss an den Gemeindefäkalkanal sicherzustellen.
- Die Projektwerber haben die funktionierende Verkehrserschließung des geplanten Objektes durch Erfüllung

der Auflagen des vorliegenden verkehrstechnischen Gutachtens von DI Helmut Hirschhuber sicherzustellen.

- Im Zuge der letztlichen Ausweisung einer Entwicklungsfläche und der Umwidmung des Grundstückes in eine entsprechend zu formulierende Sonderfläche (nach Erfüllung vorgenannter Punkte) werden zur Projektsicherung von Seiten der Gemeinde ein Bebauungsplan erlassen und ein Raumordnungsvertrag erstellt werden.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 170/28 und 172/1 (Seiwaldbichl)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich 170/28, 172/1 KG 82111 Reith – Anpassung aufgrund einer Grundstücksänderung.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 170/25, 170/29, 170/34, 170/28, 172/1 und 174/3 (Seiwaldbichl)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 170/25, 170/29, 170/34, 170/28, 172/1 und 174/3, KG Reith bei Kitzbühel – Anpassung aufgrund einer Grundstücksänderung.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des GSt. 154/5, (Fallbichlweg)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gste. .276 und 357/5, KG Reith bei Kitzbühel – Anpassung aufgrund einer Grundstücksänderung.

AUSZAHLUNG SCHNEERÄUMUNGSBEITRÄGE 2018/2019

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung der Schneeräumungsbeiträge an die Reither Weggemeinschaften wie üblich und samt Indexanpassung.

SUBVENTION DER REITHER VEREINE

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Jahressubventionen (Gesamtsumme € 27.476,58) für die Reither Vereine bzw. für die Musikkapelle in zwei Raten im April und im Oktober auszubezahlen. Außerdem werden künftig die Kosten des Sportvereines für die Sportpässe zur Gänze gefördert.

SUBVENTION REITHER DORFFEST

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Dorffest mit einem Betrag von € 1.300,- zu subventionieren.



Rosina Sampl - 30 Jahre für die Pfarre Reith

1. Juli 1989 bis 1. Juli 2019

Kirche vor Ort stärken und begleiten und Neues wagen

Menschen für Christus begeistern, das waren vor 30 Jahren die Zukunftsgedanken der Diözesanleitung von Erzbischof Dr. Karl Berg und Finanzkammerdirektor Prälat Dr. Sebastian Ritter. Auch damals sprachen sie schon von ernstem Zukunftssorgen, wenn es darum ging, Pfarren zu besetzen. Angesichts der Tatsache, dass es in der Heimatgemeinde von Prälat Ritter schon seit Anfang der achtziger Jahre keinen Priester mehr vor Ort gab, überlegte er damals, mir und meiner jungen Familie (beide waren kirchliche Mitarbeiter im Bereich der Erzdiözese in Salzburg) im Pfarrhof eine Wohnmöglichkeit zu schaffen mit dem Gedanken, dass in Folge die pfarrlichen und pastoralen Aufgaben von mir in den Blick genommen werden und somit der damalige Pfarrprovisor, Pater Helmuth Benkler vom Kapuzinerkloster Kitzbühel, unterstützt würde.

Es war nun jemand vor Ort, bei dem die Menschen für ihre religiösen Bedürfnisse Unterstützung fanden. Schon bald wurde ich akzeptiert und war im Dorf gut gerdet. Zu dieser Zeit habe ich kirchliche Aufgaben im Pfarrsekretariat übernommen und mit neuen Ideen und Impulsen versehen. Selbstverständlich bedurfte es einem steten Bemühen und manch ein Stolperstein konnte erfolgreich aus dem Weg geräumt werden. In der Begegnung mit den Menschen folgte ich oftmals meinem „inneren Gspür“. Die Arbeit bereitete mir immer Freude und gar manch schöne Erlebnisse aus den vielen Jahren bereicherten mich persönlich sehr.

Nach der Zeit von P. Helmuth Benkler kamen die Jahre mit Kirchberg. Pfarrer Gerhard Erlmoser bekam Kooperatoren zur Seite gestellt, die mit ihm zusätzlich auch Reith betreuten und nach ca. 3 Jahren wieder in andere Orte wechselten. Kooperator Tobias Gigmayr, Rupert Toferer, Christoph Gmachl-Aher und Richard Weyringer sowie Diakon Manfred Prodingler sind uns sicher noch alle in guter Erinnerung.

Im Jahr 2010 wurden wir dann Pfarrverband mit Aurach, Jochberg und Kitzbühel. Bei einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Kitzbühel wurde Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski

die priesterliche Leitung auch für die Pfarre Reith übertragen. Wir in Reith sind nun einmal die kleine Pfarre und die wesentlich größeren Aufgaben liegen in der Stadtpfarre Kitzbühel. Schwierig wird manchmal die uns zur Verfügung stehende Zeit, um alle Anliegen berücksichtigen zu können. Wichtig ist daher das gute Miteinander, das Gespräch und die Unterstützung unseres Pfarrers in seinen Funktionen und Aufgaben. Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth, Gott gibt jedem seine Gabe und es gibt die verschiedenen Dienste, aber es gibt nur einen Herrn. Dies ist dann das Schöne und Besondere, worauf es bei den Pfarrverbandslösungen besonders ankommt, dass es uns gelingen möge, miteinander als Christengemeinden, als Kirche zu leben.

Die Bilanz nach bald 10 Jahren Gründung unseres Pfarrverbandes fällt durchwegs positiv aus. Ein wenig mehr Gemeinschaftsgefühl zu bekommen und Vorurteile abzubauen und etwas flexibler zu werden, wäre schon manchmal gefragt,



Bildnachweis: Pfarre Reith

aber dafür können wir ja alle unseren Teil beitragen.

Liebe Reitherinnen und Reither, liebe Ehrenamtliche in der Pfarre und liebe Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte, liebes Pfarrteam von Kitzbühel und Reith und lieber Pfarrer Michael: Mein herzlicher Dank gebührt euch allen und ich sage von Herzen Vergelts Gott für alle Zeit und alle Mühen! Unserem Pfarrer noch speziell die Gratulation zu seinem 25-Jahr-Jubiläum in der Pfarre Kitzbühel und dass ihm unser lieber Herrgott und sein Schutzengel immer kräftig zur Seite stehen.

Beim Kirchplatzl am 7. Juli stoßen wir auf dieses Jubiläum an und ich freue mich auf Ihr/euer Kommen!

Mit herzlichen Grüßen, Rosina Sampl

Reither Firmlinge bei der Generalprobe zur Firmung in Kitzbühel am 25. Mai 2019



Erste Reihe von links: Johanna Hetzenauer, Philipp Aufschnaiter, David Ortner, Christina Schwabl, Maria Hetzenauer; Zweite Reihe von links: Anabelle Krimbacher, Paul Ritter, Florian Schnallinger, Lena Schwabl, Anna Köck;

Foto: Karin Hetzenauer



Seit Anfang Jänner gibt es in Reith wieder eine **Jungschargruppe**. Mittlerweile besuchen 21 Kinder, davon 6 Burschen und 15 Mädchen, die Jungschar.

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag. In der Gruppe machen wir viele lustige und spannenden

de Sachen. Gerne spielen, singen und basteln wir gemeinsam. Natürlich lernen wir auch viel Wissenswertes über Religion, Gott und die Kirche. Weiters unternehmen wir auch mit unseren benachbarten Jungschargruppen immer wieder etwas und können uns so auch mit anderen Kindern austauschen und Spannendes erleben.

Mit Ende des Schuljahres legen auch wir eine kurze Sommerpause ein und freuen uns schon darauf, **Anfang September** wieder starten zu dürfen.



Gerne nehmen wir auch noch weitere Kinder in unsere Gruppe auf, welche mit uns singen, spielen, basteln und Neues kennenlernen möchten.



Das KBW Reith bei Kitzbühel berichtet:

„Bildung bringt Farbe ins Leben.“

Ende April luden wir zum Vortrag „Schluss mit Schuldgefühlen“. Wir konnten uns über zahlreiche BesucherInnen freuen. Frau Josefine Schlechter, Dipl. Erwachsenenbildnerin und Pilgerwegbegleiterin

aus Kössen, analysierte mit uns die Hintergründe für Schuldgefühle. Sie gab Einblicke in die Entstehung dieser und zeigte uns Möglichkeiten auf, sich von diesem lebenshinderlichen Ballast zu befreien.

Wir freuen uns, dass wir für die nächste Veranstaltung im Herbst mit Tanja Puchinger-Kuster eine einheimische Referentin gewinnen konnten. Tanja hat neben zahlreichen anderen Ausbildungen auch die Ausbildung zum Dipl. Kinder- und

Jugendcoach absolviert. Thema und Termin für diese Veranstaltung werden wir noch bekanntgeben.

Also achtet auch im Herbst wieder auf unsere „roten“ Ankündigungen und lasst euch einladen zu mehr „Farbe im Leben“.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen, erholsamen Sommer.

das Team des KBW Reith

Erstkommunion damals und heute



Jahrgang 1949

1. Reihe von links: Peter Knoll, Josef Achorner, Sebastian Ritter, Anna (Obermoser) Mayr, Reingard Schwarzenbacher, Franz Widmoser, Alois Keuschnigg, Gidi Jöchel

2. Reihe von links: Georg Schwabl, Gotlieb Ritter, Nik. Josef Jöchel, Hermann Koidl, Walter Fuchs

3. Reihe links: VS-Direktor Jakob Kleinlercher, Resi Kleinlercher, Pfarrer Nikolaus Strubreiter



Jahrgang 2010/2011

Am Sonntag, den 26. Mai feierten 17 Kinder unserer Pfarre das Fest der Erstkommunion. Unser Herr Pfarrer Mag. Michael Struzynski holte die Kinder vor dem Gemeindehaus ab und geleitete sie, begleitet von der Musikkapelle, den Eltern und Verwandten, in die Kirche. Aufgeregt, aber gut vorbereitet, lasen die Kinder ihre Texte und sangen bei den Liedern der Messe (Komponiert von Stefan Reiter) fleißig mit. Unterstützt wurden sie dabei von den Schülern aus der 3. Klasse, geleitet von Gabi Reiter. Ein besonderer Dank gilt auch Armin und Daniela Schablitzky, die mit Musikschülern

die musikalische Begleitung innehatten. Nach dem feierlichen Gottesdienst hatte der Wettergott unsere Gebete erhört und bei trockenem Wetter und ein wenig Sonne konnten wir dank der Unterstützung von Rosi Sampl die Agape im Pfarrgarten feiern.

So ein Fest kann nur durch viele helfende Hände gelingen. Besonders bedanken möchten wir uns nochmals bei der Fa. Lagerhaus und Hannes Rauter für die großzügige Getränkepende. Aber auch den fleißigen Mamas der 1. Klasse, die dem großen Andrang bei der Agape Stand gehalten haben, möchten wir unseren Dank aussprechen.

Vielen Dank an Greti Jöchel, Schösser für die Bereitstellung des Fotos und an Gidi Jöchel, Unterhaus für die Mitteilung der Namen. Gleichzeitig gratulieren wir allen vom Jahrgang 1949, die heuer ihren 70. Geburtstag feiern dürfen.

Schule und Jugend



Umwelttag im Kindergarten

Auch heuer nahmen die Kindergartenkinder ihre Aufgabe als Umweltpolizei wieder sehr ernst. Fleißig sammelten sie rund um den

Kindergarten und das neue Bildungszentrum Müll. Und was es da rund um die Baustelle alles zu finden gab! Von Filzdecken bis zu Drahtstücken, alles wanderte in die Müllsäcke und wurde anschließend mit dem Leiterwagen zum Feuerwehrhaus transportiert, wo sich die Kinder nach getaner Arbeit bei einer leckeren Würsteljause stärken konnten.

Familien-Bewegungsfest

Am 13. Mai veranstaltete der Kindergarten in Zusammenarbeit mit Tina Ritter ein tolles Familien-Bewegungsfest im Kulturhaus. Ein abwechslungsreiches Programm wurde den Kindern und deren Eltern geboten, bei dem für



alle etwas dabei war. Ob Landhockey, eine Hüpfburg, ein Geschicklichkeitsparcours, Kegeln, eine „Heidischaukel“ oder das absolute Highlight, eine Kletterwand und Riesenrutsche, der Spaß kam nicht zu kurz. Nachdem fleißig geturnt wurde, haben wir unser Fest bei gemütlichem Beisammensein sowie einem leckeren Buffet der Eltern ausklingen lassen.

Vielen Dank nochmal an Tina für die Unterstützung und die tollen Ideen!

Osterausflug der Kindergartenkinder

Eine tolle Osterüberraschung konnten unsere Kindergartenkinder am Astberg bei Familie Koidl erleben, denn dort durften sie ihre Osternesterl im

Freien suchen.

Die Kinder verbrachten den ganzen Vormittag spielend auf dem wunderschönen Bauernhof und genossen den köstlichen Osterbrunch im Freien. Wir bedanken uns bei Familie Bernhard und Claudia Koidl für die Einladung und für den tollen Vormittag, den die Kinder erleben durften.



SPIELGRUPPE DIE REITHER KÜKEN FREUNDE TREFFEN - SPIELERISCH LERNEN - SPASS HABEN

So gelingt Erziehungspartnerschaft

Damit sich die Kinder in der Einrichtung wohl fühlen können, ist eine gute Beziehung zwischen Eltern und Pädagoginnen notwendig. Basis dafür sind Vertrauen und Kommunikation. Bereits beim ersten Kennenlernen ist es wichtig, dass die pädagogische Arbeit der Einrichtung transparent und nachvollziehbar ist. Während der Phase der Eingewöhnung findet in weiterer Folge ohnedies ein sehr intensiver Kontakt mit der Möglichkeit zum besseren Kennenlernen statt.

Durch gemeinsames Interesse und Verantwortung dem Kind gegenüber wird der Aufbau einer angenehmen lern- und entwicklungsfördernden Umgebung angestrebt. Dies geschieht durch gegenseitige Unterstützung in Erziehungsfragen, der Möglichkeit zur Mitgestaltung, der Offenheit für Kritik und Vorschläge sowie regelmäßigen Informationsfluss. Das kann sowohl in Form von Tür- und Angelgesprächen als auch in geplanten Elterngesprächen stattfinden.

Weitere Möglichkeiten zum Austausch

von allgemeinen Informationen, die gesamte Gruppe betreffend, gibt es auch in Form von Informationstafeln, SMS-Gruppen, Elternabenden oder Informationsabenden.

Für die Beziehung innerhalb der gesamten Gruppe (auch aller Eltern untereinander) laden wir jedes Jahr zu einem gemeinsamen Ausflug ein, bieten Elternnachmittage (z. B. zum Basteln oder zur Besprechung organisatorischer Belange) und die Möglichkeit zur Mitarbeit bei Vereinsveranstaltungen an.

In unserer Einrichtung bemühen wir uns schon ab dem ersten Kennenlernen um eine gute Zusammenarbeit, um beste Voraussetzungen für eine angenehme Eingewöhnung zu schaffen. In weiterer Folge finden dann 3-mal jährlich ca. 1-stündige Entwicklungsgespräche statt. Als Basis dafür dienen uns intensive Beobachtungen der Motorik, Sprache, sozialer und kognitiver Entwicklung sowie der persönlichen Interessen und Vorlieben der Kinder. In entspannter Atmosphäre findet



so meist ein angenehmes Gespräch statt, aus dem beide Parteien neue Informationen beziehen können. Überdies besteht natürlich jederzeit die Möglichkeit zu anlassbezogenen Elterngesprächen (z.B. Erziehungsfragen).

Die Erfahrung hat uns gezeigt, wie wichtig diese Gespräche sind, da wir im weiteren Verlauf schon oft deutlich sichtbare Erfolge beobachten konnten (z.B. beim Sauberwerden, Trennungängsten, Umgang mit Trotzphase, bei Schlaf- und Ernährungsfragen ...).

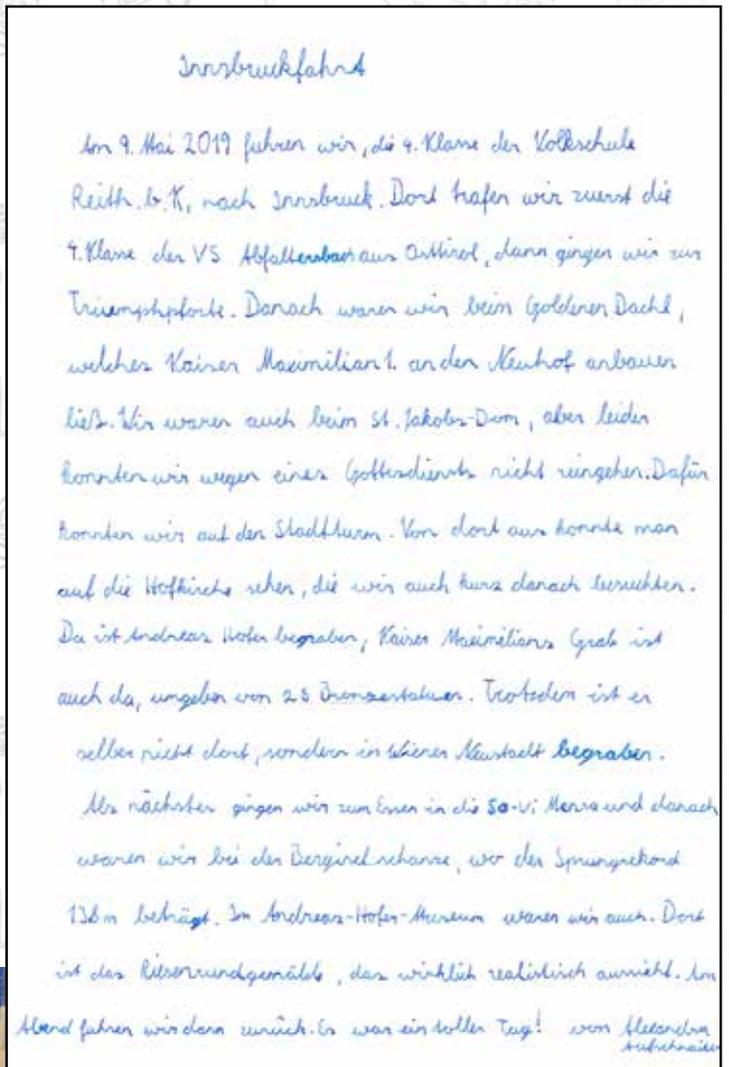
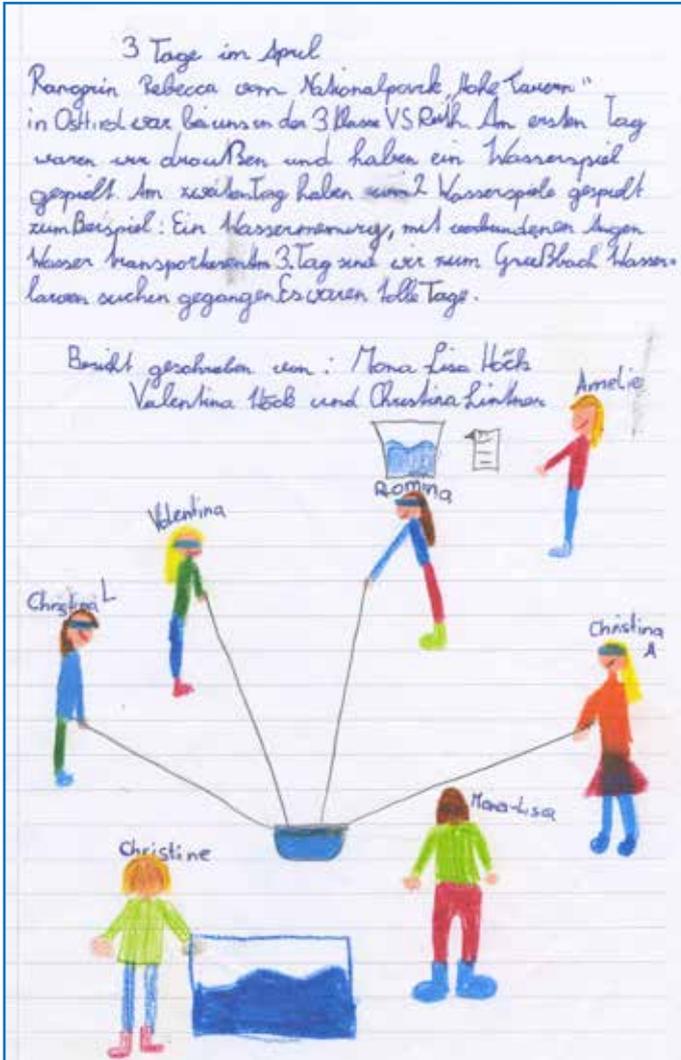
Natürlich gelingt dies alles am besten, wenn die Eltern einer Erziehungspartnerschaft gegenüber aufgeschlossen sind und dieses Angebot für sich annehmen.

Projekt „Bäuerin geht in die Volksschule“

Interessantes und Wissenswertes über die Bienen, die Erzeugung des Honigs und die Problematik des Bienensterbens erfuhren die Kinder der 2. bis 4. Klasse von Ehrensberger Christine, Seminarbäuerin der Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel. Das Kauen

der Bienenwaben, dem sich einige Kinder sehr skeptisch näherten, war für die meisten eine neue Erfahrung. Besonderen Anklang fanden anschließend die Honigbrote, die uns die Ortsbäuerinnen Katrin Brandstätter und Kerstin mitgebracht hatten.

Leserbriefe:



Besuch bei der Gemeinde

Die 3. Klasse der VS Reith besuchte die Gemeinde. Wir haben viele Fragen gestellt. Die Mitarbeiter haben uns einiges erklärt. Die ganze Klasse durfte Leppis Bäume besuchen. Danach gingen wir in den Sitzungssaal, und stimmten mit dem Herrn Bürgermeister ab, ob wir Hausaufgaben bekommen. Wir mussten keine machen. Juchhe! Jakob Jöchl



Das Lini Hotel

Am 2. Februar 2019 war die 3. Klasse der Volksschule Reith am Lini Hotel. Wir haben die Küche, Nachbarn und das Restaurant gesehen. Danach durften wir uns Pomeranzen schmecken gehen. Es gab auch einen Whirlpool. Wir haben auch viele Kartenspiele gespielt zum Beispiel: Ballspiel, Mitternacht, und 10 Fragen hier und da. Später haben wir noch Nüsse mit Saft und noch eine Nachspeise bekommen.

Danke!
Valentina Höck und Christian Lintner



Hervorragende Leistung von Anna-Lena Erber

Zweiter Platz beim Jugendredewettbewerb in Wien

Die Reitherin konnte beim Jugendredewettbewerb nicht nur den Bezirksieg, sondern auch den Landessieg für sich entscheiden und belegte beim Bundesredewettbewerb in Wien Ende Mai den zweiten Platz in der Kategorie Klassische Rede Mittlere Schulstufe.

Am diesjährigen Landes-Jugendredewettbewerb nahmen insgesamt 183 Tiroler Jugendliche teil. Die Besten jedes Bezirks konnten sich dann in ihrer Kategorie in Innsbruck dem Landesfinale stellen und eine Delegation von 7 Tirolerinnen durfte dann ihr Talent in Wien beim Bundesfinale beweisen. Anna-Lena kämpfte sich Runde für Runde weiter und wurde in Wien herausragende Zweite. Sie sprach in ihrer Rede über ihre Erfahrung als Tochter einer jungen Mutter und zeigte auf,

dass Vorurteile und Pseudo-Toleranz zwar überall gegenwärtig waren, aber nur positive Auswirkungen auf sie und ihre Mutter hatten.

Mit ihrer Rede zeigte die Reitherin ihr tolles Rhetoriktalent auf und brachte die Jurys in den einzelnen Bewerbungen

zum Nachdenken und Umdenken. Als Belohnung erhielt sie einen Scheck und eine Urkunde überreicht vom Präsident des Nationalrates Mag. Wolfgang Sobotka. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!





Eine Rückschau auf ein würdiges Gedächtnis Tiroler Landeswallfahrt am Sonntag, 2. Juli



Hornist Gerhard Grudl von der „Kameradschaft Landhaus“ gibt das Signal zum Einmarsch, ab dem Kulturhaus.



Angeführt von der Bundesmusikkapelle Reith, Kapellmeister Robert Jöchel.



Gefolgt von den Fahnenpatinnen, hier ein Blick in die große Formation.



53 Formationen haben ihre Fahnen zur Festmesse vor dem Musikpavillon aufgestellt.

Grußworte haben gesprochen:

Österr. KB-Präsident Ludwig Bieringer
Tir. KB-Präsident Hermann Hotter
KB-Bezirksobmann Hans-Peter Koidl
Kam.-Obm. Reith Sebastian Hölzl

Oberst Gerhard Pfeifer,
Stv. Militärkommandant Tirol
Bgm. Stefan Jöchel
LAbg. Josef Edenhauser



Zur Kranzniederlegung, l.: Jakob Hager, Tir. KB-Präs. H. Hotter, Österr. KB-Präs. L. Bieringer, KB-Bez.-Obm. H.-P. Koidl, r.: Josef Hölzl, teilw. verdeckt: Obm. Seb. Hölzl, Oberst G. Pfeifer



Ehrenbezeugung beim Abspielen des Kameradenliedes.

enksfest, verbunden mit der heurigen uni 2019, bei idealen Wetterverhältnissen

Tiroler



Vorarlberger



Landes-
standarte



Heimkehrerkameradschaft Reith mit Original-Fahne aus den Freiheitskriegen 1809 und der Kameradschaftsfahne 1931, Obmann Sebastian Hölzl.



Wallfahrer aus Vorarlberg mit Landesstandarte, rechts Oberst Alwin Denz, Präs. des Vorarlberger Kameradschaftsbundes. Dahinter die Ehrenkompanie.



Traditionsformation „Tir. Kaiserjägerbund Kitzbühel und Umgebung“ mit Obmann Leo Moser. – 1919 waren Kaiserjäger die Gründer der Kameradschaft Reith.



Ehrenkompanie: Tir. KB-Veteranenverein Brandenburg mit Hptm. Hubert Ampferer



Fahnenpatin der Ehrenkompanie: Bürgermeistergattin Marina Jöchel



Österreichisches Bundesheer: Ehrenwache vor dem Kriegerdenkmal, hier auch mit Militärpfarfer H. P. Schiestl und Oberst Gerhard Pfeifer.



Ausmarsch und Defilierung, hier Kameradschaft Zell am Ziller. Fahnenpatin: Helga Prommer.

Obmann: Sebastian Hölzl, Chronist: Josef Hölzl; Fotos: Werner Nessizius

Aus den Vereinen

Liebe Biathlonfreunde,

Die Saison 2018/19 ist seit längerer Zeit schon wieder Geschichte. Mir hat es heuer richtig viel Spaß gemacht und ich hoffe, auch euch beim Zuschauen im Fernseher oder überhaupt live vor Ort. Schon beim ersten Weltcup in Pokljuka ist mir ein großer Stein vom Herzen gefallen, da ich wieder ein Top-10-Ergebnis in einem Einzelrennen erreichen konnte. Auch mit Simon Eder zusammen durften wir wieder einen Stockerlplatz in der Single-Mixed-Staffel genießen. Für mich persönlich immer wieder ein Highlight sind die Heimrennen in Hochfilzen. Ich bedanke mich bei allen, die mich live an der Strecke unterstützt und angefeuert haben.

Gut in Erinnerung blieben mir auch die Rennen in Canmore, Kanada. Man kann es sich fast nicht vorstellen, aber wir hatten dort zur wärmsten Tageszeit immer noch -18 Grad und kalten Wind. Die Trainingseinheiten wurden zur Qual, die Fingerspitzen gefroren und man hatte beim Atmen zu kämpfen. So gut es ging hielten wir unsere Trainingseinheiten sehr kurz oder man fand uns im Hotel im Fitnessraum.

Die diesjährige Weltmeisterschaft fand im schwedischen Östersund statt. Nachdem ich in der Mixed Staffel von den Trainern, als Schonung, nicht aufgestellt wurde, war mein erstes Rennen erst der Sprintbewerb. Nach einem guten Zwischenstand vorm Stehendschießen peilte ich mein erstes Top-10-Ergebnis einer Weltmeisterschaft an. Leider passierte mir genau dann ein Fehler, der eigentlich nicht passieren sollte. Ich hatte zwar alles weiße Scheiben vor mir, aber ich habe leider auf die falsche Bahn geschossen, so hieß es 5 Strafrunden für mich und natürlich kein Verfolgungsrennen, wo ich mir die größten Chancen ausgerechnet hätte. Nach einigen vergossenen Tränen fand ich aber wieder zum Mut zurück, um rechtzeitig beim Einzelrennen wieder voll da zu sein. Zu meiner großen Überraschung ist mir das gelungen und ich konnte mit 4x0 und einem 7. Platz wieder überzeugen.

Mein Saisonende fand heuer wieder am Holmenkollen in Oslo statt. Beim letzten Rennen im Massenstart diesen Winter einen 5. Platz zu holen, war wirklich ein toller Abschluss für mich. Mit einem

17. Platz im Gesamtweltcup konnte ich wieder an meine Leistungen zwei Jahre zuvor anschließen. Dennoch bleibt mein Ziel, einen Stockerlplatz in einem Einzelrennen zu erreichen, für die nächste Saison offen. Ich stecke jetzt mitten in meinen Vorbereitungen für die Saison 19/20 und freue mich jetzt schon wieder, euch während dem nächsten Winter im Fernseher unterhalten zu können. Ich bedanke mich herzlich für all die Unterstützung und Danke an die „Daumen-drücker“.

Eure Lisa Hauser



Fotocredit:
AS-Photography- Stefan Adelsberger

Das Race across the Alps kann kommen!

Als Glocknerkönigin zum härtesten Eintagesrennen der Welt



Bildnachweis: www.marathon-photos.com

Das Jahr 2019 wird ein Jahr der ganz besonderen Herausforderungen. Das RATA - Race across the Alps und der Öztalner Radmarathon bilden die Höhepunkte dieser Saison. In den Wintermonaten konnte ich durch Langlauf- und Skitoureneinheiten an meiner Grundlage arbeiten. Beim spezifischen Training auf dem Rad durfte ich auch heuer wieder auf die Unterstützung von Caro und Rene von Sportscare zählen. Seit Anfang März drehe ich im

Freien wieder meine Runden und fühle mich langsam, aber sicher bereit für das Race across the Alps. Mit 535 Kilometern und 14.000 Höhenmetern geht es von Nauders aus über 13 Alpenpässe und ist das härteste Eintagesrennen der Welt. Siege beim Imster Radmarathon, Amadé Radmarathon und beim Bobbahnsprint in Igls zeigen, dass die Formkurve in die richtige Richtung zeigt. Am ersten Juniwochenende konnte ich mir einen weiteren Traum erfüllen. Nach meinem Titel zur Glocknerkönigin 2014 auf der Classic-Strecke konnte ich mich 2019 auf der Ultra-Strecke durchsetzen. Nun ist der Fokus schon voll und ganz auf das Race

across the Alps gerichtet. Trainingstechnisch bin ich mit 8.000 Kilometern und mehr als 100.000 Höhenmetern auf dem Rad voll im Plan und kann mich ruhigen Gewissens der Regeneration widmen. Meine Betreuer sind ebenfalls startklar und voll motiviert. Somit steht einem spannenden Rennen am 28. Juni 2019 nichts mehr im Wege. Für alle, die live mitfiebert wollen, wird es über meine Homepage www.roadbike-extrem.at ein Live-Tracking geben.

Eure Nadja Prieling

ENERGIE BERATUNG KITZBÜHEL

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Termine:
Mag. Brigitte Tassenbacher
T: 0664-3420138
Email: btassenbacher@a1.net



Kampfmannschaft:

Nach einer schwachen Herbstsaison waren die Aufstiegsplätze außer Reichweite und so lag der

Fokus darauf, die jungen Reither Spieler in die Kampfmannschaft zu integrieren und dann in der nächsten Saison um den Aufstieg mitzuspielen. Leider hat-



ten wir immer wieder mit Verletzungssorgen zu kämpfen, aber einige Spieler, die eigentlich die Fußballschuhe schon an den sprichwörtlichen Nagel gehängt haben, halfen uns aus (Michael Vögerl, Martin Eberl, Mark Winkler, Andreas Dagn, Markus Neumayr, Dominik Hechenberger). Nochmals vielen Dank an alle. In der Rückrunde konnte die Mannschaft schon 14 Punkte erspielen (letzte Runde noch ausständig), nach dem Herbst hielt man nur bei 5 Punkten. Auch wurde bis jetzt im Frühjahr 2019 noch kein Heimspiel verloren. Im Frühjahr hat man gesehen, dass die Mannschaft jeden Gegner schlagen kann. Den Aufschwung gilt es nun mitzunehmen, um in der neuen Saison von Anfang an vorne mitzuspielen.

Nachwuchs:

Ein kleines Highlight war in der Früh-



jahrssaison das U8-Turnier in Reith in der Salon Kaiserblick Arena. Bei schönem Kaiserwetter bekamen die zahlreichen Fans viele interessante Spiele zu sehen. Die Kinder werden trainiert von Mutlu Kuyucuk, Unterstützung bekommt er von Marvin Pendl, Julian Brandner und Andi Jöchl. Abschließend möchten wir uns noch bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans/Zuschauern des FC Elektro Achorner Reith bedanken und hoffen, dass wir euch nächste Saison zahlreich bei den Spielen begrüßen dürfen.



TSV Langlauf:

Aufgrund der widrigen Schnee- verhältnisse im Jänner fand der TSV Langlauf Cross erst Ende März auf der

Schiwiese Reith statt. Der Sportverein bedankt sich bei der Konditorei Lorenzoni für die Faschingskrapfen und bei Thomas Hagleitner vom Restaurant s'Pfandl für die Spinatknödel sowie bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses perfekten Rennens beigetragen haben!

Kinderolympiade:

Aufgrund des Bildungszentrumsbaues wurde die heurige Kinderolympiade auf dem Areal des Kulturhauses ausgetragen. Auch nach über 30 Jahren ist die Olympiade nach wie vor immer gut besucht und so stellten rund 50 Kinder ihr Können an den einzelnen Stationen

unter Beweis.

Dankenswerterweise stellte der Eischützenverein die Eisstockhalle für einige Bewerbe zur Verfügung und die Feuerwehrjugend mit ihrem Betreuer Harry Hiebaum sorgte für einen anspruchsvollen und lustigen Eltern-Kind-Bewerb, an dem 38 Teams teilnahmen!

Dorffest:

Der Sportverein wird wie jedes Jahr beim Dorffest mit einer Tombola aufwarten! Schaut vorbei – es gibt wieder schöne Preise zu gewinnen!

Bergausflug:

Der diesjährige Bergausflug findet vom 20. bis 22. September statt. Es geht wieder nach Osttirol, dieses Mal bewandern wir einen Teil vom Venediger-Höhenweg. Ausgehend von Prägraten am Freitag, erfolgt der Aufmarsch auf die Bonn-Matreier-Hütte und am Samstag

dann über die Eisseehütte zur Johanneshütte im Nationalpark Hohe Tauern. Die genaue Tourbeschreibung gibt's auf der Internetseite vom Sportverein zum Nachlesen. Es ist eine limitierte Anzahl an Schlafplätzen reserviert, die nach dem Motto „da Gschwinda, da Gsinda“ vergeben werden. Also rasch anmelden unter obmann@sv-reith.at oder +43 664 4139865.

Wöchentliche Treffs bei Schönwetter:

Walken: jeden Mittwoch – Treffpunkt 19 Uhr beim Kulturhaus

Radeln: jeden Donnerstag – Treffpunkt 18 Uhr beim Kulturhaus

Der Sportverein freut sich auf rege Teilnahme!

Fotos, weitere Termine und Infos findet ihr auf unserer Internetseite www.sv-reith.at



Foto: Melanie McMurphy



Foto: Erich Prethaler



Feuerwehr Reith

Neue Einsatzbekleidung für die Feuerwehr Reith:

Am Dienstag, den 02. April 2019 durfte Bürgermeister Stefan Jöchel mit großer Freude die neue Einsatzbekleidung der Firma Texport an alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner überreichen. Diese neue Einsatzbekleidung wurde zu 100 % von der Gemeinde Reith finanziert, welche auch eine Förderung vom Landesfeuerwehrverband Tirol erhielt. Mit den im Vorjahr angeschafften neuen Einsatzhelmen der Fa. Rosenbauer ist die Sicherheit für die Mitglieder der FF Reith in den nächsten Jahren garantiert. Ein großer Dank vom Kommando, dem Ausschuss und den FeuerwehrkameradInnen der FF Reith an die Gemeinde Reith unter der Führung von Bürgermeister Stefan Jöchel, der immer bemüht ist, unsere Feuerwehr in allen Belangen zu unterstützen!

Wissenstest der Feuerwehrjugend:

Am Samstag, den 13.04.2019 fand in Auffach (Bezirk Kufstein) der heurige Wissenstest für die Feuerwehrjugend der Bezirke Kufstein, Kitzbühel und Lienz statt. Dieser Wissenstest, an dem rund 330 Mädchen und Burschen teilgenommen haben, wurde in den Kategorien Bronze, Silber und Gold durchgeführt. Unsere Feuerwehrjugend konnte folgende Abzeichen erreichen:

- Silber: Andreas Lindner
- Gold: Lena Schwabl, Johanna Hetzenauer, Paul Lindner, Kevin Hiebaum

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber für einen ATS-Trupp der FF Reith:

Am Samstag, den 27.04.2019 fand in Kirchberg die diesjährige Atemschutzleistungsprüfung statt. Aus den Reihen unserer Feuerwehr konnten nach kurzer, aber intensiven Vorbereitung HFM



von links nach rechts: KDT-Stv. BI Robert Hiebaum, BI Ing. Roland Krabichler, HFM Markus Adelsberger, OV Reinhold Sampl



Mannschaft der FF Reith mit Bgm. Stefan Jöchel

Markus Adelsberger, OV Reinhold Sampl und BI Ing. Roland Krabichler die Prüfung in der Stufe 2/Silber erfolgreich absolvieren.

Besuch der 1. Klasse Volksschule Reith bei der Feuerwehr:

Am Dienstag, den 30.04.2019 besuchte die 1. Klasse der Volksschule Reith unsere Feuerwehr. Dabei wurde den Kindern der Ablauf der Alarmierung, die Organisation und der Fuhrpark vorgestellt. Nach der theoretischen Vorstellung konnte auch noch „Wasser marsch“ gegeben werden! Die Feuerwehr Reith bedankt sich bei den Kindern und der Lehrerin Isabell Kaiser für den Besuch und hofft, in ein paar Jahren Mädchen und Burschen aus dieser Klasse in der Feuerwehrjugend begrüßen bzw. aufnehmen zu dürfen.



1. Klasse mit ihrer Lehrerin Isabell Kaiser

132. Bezirksfeuerwehrtag in Reith:

Am Freitag, 10.05.2019 fand in Reith bei Kitzbühel der 132. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirks Kitzbühel statt. Neben den 96 Delegierten konnte Bezirkskommandant Karl Meusburger auch viele Ehrengäste begrüßen. Bezirkskommandant Karl Meusburger berichtete über Mitgliederstand, Übungen, Bewerbe und sonstige Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr.

BFI Bernhard Geisler berichtete über Einsätze und Beihilfen – die Feuerwehren im Bezirk Kitzbühel wurden im Jahr 2018 zu insgesamt 1259 Einsätzen

alarmiert. Der Bezirksfeuerwehrtag wurde auch genutzt, um Beförderungen und verdiente Mitglieder zu ehren. Das Verdienstzeichen BFV Kitzbühel – Stufe 1 Gold erhielt BFI Bernhard Geisler. Die Feuerwehr Reith bedankt sich bei der BMK Reith für die musikalische Umrahmung und bei der Gemeinde Reith für die Unterstützung.



Einmarsch zum Kulturhaus von Funktionären, Delegierten und Ehrengästen

Feuerwehrtag am 01. und 02. Juni 2019:

Am ersten Juniwochenende hatten wir heuer unser alljährliches Feuerwehrtag.

Neben den Feierlichkeiten wurde die Feuerwehr Reith in der Nacht von Samstag auf Sonntag allerdings zu einem Großeinsatz – 2 Großbrände – nach Going alarmiert. Fast ohne Pause ging es am Sonntag mit der Landeswallfahrt des Kameradschaftsbundes weiter, wo wir auch unter anderem für die Bewirtung sorgten. Ein Dank gilt allen Mitwirkenden, Sponsoren, Helfern sowie allen Festbesuchern!



Festgäste am Sonntag bei der Landeswallfahrt in Reith

Abschließend gratuliert die Feuerwehr Reith auf diesem Weg allen Feuerwehrmitgliedern recht herzlich zu den erreichten Leistungsabzeichen, Beförderungen und Ehrungen!

Florianikirchgang 2019:

Am Samstag, den 04. Mai 2019 wurde die alljährliche Florianimesse in der Pfarrkirche Reith abgehalten. Nach der

Festmesse konnten in diesem Rahmen auch folgende Angelobungen und Beförderungen durch den Kommandanten OBI Egid Schwabl und den Bürgermeister Stefan Jöchel durchgeführt werden:

Angelobungen:
JFM Maria Jöchel
JFM Maria Reiter
JFM Nicola Widmoser
JFM Valentin Raffler

Beförderung
Feuerwehrjugendmitglieder:
JFM Andreas Lindner => 2. Erprobungsstreifen
JFM Johanna Hetzenauer => 3. Erprobungsstreifen
JFM Kevin Hiebaum => 3. Erprobungsstreifen - JFM Paul Lindner => 3. Erprobungsstreifen - JFM Lena Schwabl => 3. Erprobungsstreifen



Floriani-Jugend Übergabe der Wissenstestabzeichen (von links nach rechts): KDT-Stv. BI Robert Hiebaum, Martin Hiebaum, Kevin Hiebaum (Gold), Paul Lindner (Gold), Bgm. Stefan Jöchel, Johanna Hetzenauer (Gold), Lena Schwabl (Gold), KDT OBI Egid Schwabl, Andreas Lindner (Silber)

Beförderung Aktive zum
FEUERWEHRMANN:
JFM Maria Jöchel
JFM Valentin Raffler
JFM Maria Reiter
JFM Nicola Widmoser

Beförderung Aktive zum
HAUPTFEUERWEHRMANN:
OFM Herbert Prommer
OFM Alexander Jöchel

Beförderung Aktive zum
OBERLÖSCHMEISTER:
LM Benjamin Schmid

Beförderung Aktive zum
OBERVERWALTER:
V Silvia Adelsberger

Ein großer Dank gilt der Bevölkerung für den Besuch zu diesem Kirchgang und unserem Pfarrer Mag. Michael Struzynski für die Abhaltung der Florianimesse!



Wechseln wie nie zuvor:
Konto und Kreditkarte
im 1. Jahr gratis.*




* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website der Sparkasse Kitzbühel.

www.sparkasse-kitzbuehel.at



**OBST- UND
GARTENBAUVEREIN**
Reith bei Kitzbühel:

Obstbaumschnittkurs am 6. April 2019

Als erste Veranstaltung im heurigen Gartlerjahr luden wir wieder zum jährlichen Obstbaumschnittkurs im Areal von Schule und Kindergarten ein.

Letztes Jahr waren die drei Apfelbäume reich mit Früchten behangen, deshalb war es heuer besonders wichtig, den Baumschnitt als wichtige und erste Pflegemaßnahme durchzuführen, damit auch heuer wieder zahlreiche Äpfel an den Bäumen heranreifen können. Es freute unsere beiden Baumwarte, Jakob Aufschneider und Franz Adelsberger, dass interessierte Obstbaubesitzer Eigenverantwortung für ihre Obstbäume übernehmen und sich die Grundlagen für einen Obstbaumschnitt aneigneten. Eifrig wurden das Wuchsgesetz studiert, die Knotentechnik geübt und die Bäume geschnitten. Zu Hause wurde das frisch Erlernte an den eigenen Obstbäumen umgesetzt.

88. Jahreshauptversammlung am 11. April 2019

Über 70 Mitglieder konnte Obmann Franz Adelsberger mit seinem Team heuer im Großen Saal vom Kulturhaus zur 88. Vollversammlung begrüßen. Es freute ihn besonders, dass so viele Ehrengäste gekommen waren. Sein umfangreicher Tätigkeitsbericht wurde mit Bildern von Gertraud Adelsberger untermalt. Ein besonderer Dank geht an Josef Niederacher und Alexander Weitlaner für die Unterstützung mit der Technik und weiters auch an unseren Kulturhauswirt Lois.



Wie schon seit vielen Jahren üblich, wurde von Gemeinde und Tourismusverband jedem anwesenden Mitglied ein kleiner Blumengruß überreicht. Für besonderen Blumenschmuck im vergangenen Jahr ehrte Bürgermeister Stefan Jöchel 3 Familien aus Reith, sie erhielten schöne Gartenbücher und einen Blumenstrauß. Unsere Preisträger für schönen Blumenschmuck: Petra Reiter, Hanni Laiminger und leider nicht anwesend Thomas Hauser (Seebach).

Weiters lobte er die große Gartlerschar für den schönen Blumenschmuck an und rund um die Häuser sowie für das aktive Beteiligen im Dorfgeschehen. Josef Dagn vom Tourismusverband bedankte sich für das liebevoll gepflegte und blühende Ortsbild, dies schätzen auch besonders unsere Gäste aus nah und fern. Er dankte besonders Martina Schwabl für die Gestaltung der wunderbaren Blumeninseln, die unser Dorfbild wesentlich aufwerten. Ein besonderer Dank gilt auch Bernhard Geisler für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Bewässerung von den Blumeninseln und sämtlichen Blumentrögen in der ganzen Gemeinde. Unsere Bezirksobfrau Maria Luise Trenker überbrachte Gruß und Dankesworte vom Landesverband und wünschte dem Ausschuss weiterhin viel Erfolg und Energie.

Auch vom Obmann unserer Landjugend, Christoph Jöchel, kamen herzliche Grußworte und er lobte die feine, unbürokratische Zusammenarbeit mit den Gartlern. Ein großer Dank ging auch an den fleißi-

gen Ausschuss vom Obst- und Gartenbauverein, sie spendierten wieder tolle Preise für die Tombola und einige Mitglieder überraschten uns mit Preisspenden. Danke auch an alle Mitglieder fürs Interesse an unseren Veranstaltungen.

Veredelungskurs am 8. Mai 2019

Im Garten von Martina Schwabl veranstalteten wir einen Veredelungskurs. Referent PIT aus Kirchdorf ist begeisterter Gartler und mit seiner spritzigen, fröhlichen Art vermittelte er uns die Techniken, wie eine Sortenvermehrung auf unseren Obstbäumen gelingen kann. Große Äste wurden vorab abgenommen, Edelreiser, die im Winter geschnitten und kühl gelagert wurden, wurden zurechtgeschnitten, fachkundig aufgepfropft, mit Bast gut fixiert und mit Baumwachs verstrichen. Nun heißt es geduldig abwarten, ob ein neuer Austrieb sprießt.

Martina hat diesen bereits nach einigen Wochen beobachtet, so kann sich Familie Schwabl schon bald an 2 neuen Apfelsorten erfreuen.



Ben Hensley, unser neues Mitglied, ist schon fleißig am Werk



Pit bei seinen interessanten Ausführungen

malerei monitzer

kompetent • kreativ • preiswert

KITZBÜHEL, Einfangweg 86, Tel. 0664 1714299



Aktivitäten der Reither Pensionisten am 10. Juni 2019

16. Jänner - Unser erster Ausflug führte uns ins Bergbau-Museum in Jochberg. Für uns Heimatinteressierte war es ein besonderes Erlebnis. Man konnte viel über Bergbau und bäuerliche Dorfkultur sehen sowie das Alpinstüberl, welches an den Kaiser-Kletterer Weiss Wast erinnert. Es gab auch eine interessante Fossiliensammlung von Wilhelm Angerer. Wir hatten mit Anneliese Hechenberger eine fachkundige Kustodin, welche uns durch das Museum führte.

13. Februar - Bei herrlichem Winterwetter wanderten wir vom Tauernblick zum Hochmoorstüberl. Die Schneemassen waren diesen Winter gewaltig. Die Langlaufloipen und Wanderwege waren wunderbar. Der Einkehrschwung führte zum Hochmoorstüberl.



10. April - Diesmal wanderten wir in Aurach mit dem Chronisten Rupert Aufschneider, der uns allerlei über die Erbhöfe zu berichten wusste. Die Wanderung begann beim Café Neumayr, von dort ging es zur Auer-Kapelle im Dörfel, auch hier befinden sich einige Erbhöfe. Unser Weg führte über den Golfplatz zum Erbhof Bachern, einer der schönsten Höfe im Bezirk Kitzbühel. Es ging weiter zum Filzerhof, von dort ins Dorf zur Kirche, wo uns Rupert viel zu erzählen wusste. Es war eine interessante Wanderung, bei der wir viel Wissenswertes über Aurach erfahren konnten.

8. Mai - Wanderung rund um den Astberg. Da die Winterschäden in der Griesbaschkamm noch nicht behoben waren, wählten wir als Alternative den Astberggrundweg. Von Kathen nach

Lierstätt zum Gasthof Brenneralm, wo wir einkehrten, weiter zur Astbergbahn durch den Wald, wo noch viel Schnee lag, und zurück nach Kathen.

28. Mai - Kaffeeausflug zum Schwendter-Fischteich. Wie jedes Jahr machten wir einen Kaffeeausflug, leider hatten wir Regenwetter, so mussten wir den Nachmittag in der Gaststube verbringen. Schade, dass wir nicht auf der Terrasse sitzen konnten. Die Bewirtung war sehr gut und alle waren zufrieden, trotz des Wetters.

Vom 17. 4 bis 24. 4 nahmen auch fünf Reither am Pensionisten-Treffen auf Kreta Griechenland teil. Es war eine eindrucksvolle und interessante Reise in den Süden Europas.



Frühjahrskonzert der Musikkapelle Reith

Dieses Jahr fand das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Reith bei Kitzbühel am 27. April im Kulturhaus Reith statt. Es stand unter dem Motto „Musik spricht eine Sprache“. Die Leitung hatte erstmals der neue Kapellmeister Robert Jöchel inne. Moderiert wurde das Frühjahrskonzert von unserem Bürgermeister Stefan Jöchel. Das Konzert startete mit dem Marsch „Abschied der Slawin“, weiter ging es mit „Drei Schlawiner unterwegs“, ein Solo für zwei Flügelhörner (Anna-Maria Hechenblaickner, Leo Hölzl) und ein Tenorhorn (Paul Ritter). Es folgte die Ouvertüre „Die Landstreicher“. Das letzte Stück, bevor es in die Pause ging, war der „Montana-Marsch“. Auch heuer gab es wieder zahlreiche Ehrungen von Jung bis Alt. Bei den Jungmusikern wurde das Bronzene Leistungsabzeichen fünfmal vergeben, das Leistungsabzeichen in Silber wurde dreimal verliehen. Bei den „Älteren“ Musikanten wurden Alois Hauser und Helmut Opperer für 40-jährige Mitgliedschaft und Herbert Zimmermann für 30-jährige Mitgliedschaft in der MK Reith geehrt. Hannes Filzer wurde für

30-jährige Mitgliedschaft geehrt und bekam dazu noch das Verdienstzeichen in Grün für seine mehr als 15-jährige Tätigkeit im Ausschuss. Ebenfalls das Verdienstzeichen in Grün für mehr als 15-jährige Ausschusstätigkeit wurde an Manuel Krabichler verliehen. Das erste Stück des zweiten Teils des Konzertes war „Procession of the Nobles“, es folgte „Legenda Rumantscha“. Mit dem

„Al Centenario“ folgte ein Paso Doble. Mit „Hands Across The Sea“ endete ein gelungener Auftakt ins neue Musikjahr.

Zum Abschluss möchten wir uns noch sehr herzlich für die rege Teilnahme am Frühjahrskonzert bedanken. Wir würden uns sehr freuen, Sie im Sommer bei unseren Platzkonzerten begrüßen zu dürfen.



Links vorne: Lena Hagleitner, Christina Strasser, Thomas Ritter, Leo Hölzl, Jugendreferentin Anna-Maria Hechenblaickner

Links Hinten: Obmann Michael Jöchel, Alexander Pointner, Stephan Pointner, Philipp Aufschneider, Maximilian Höck, Kapellmeister Robert Jöchel, Jugendreferentin Stv. Lena Hölzl



Foto: LMS Kitzbühel - Maria Hetzenauer mit ihrer Lehrerin Barbara Nöckler

Maria Hetzenauer aus Reith gewinnt internationalen Zitherwettbewerb

Bereits zum achten Mal fand der internationale Wettbewerb für Zither – dem Ernst-Volkman-Preis des Bayerischen Volksbildungsverbandes und der Hochschule für Musik und Theater in München statt. Vom 26. bis 28. April 2019 präsentierten insgesamt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier verschiedenen Altersgruppen ihr Können. Die junge Zithersolistin der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, Maria Hetzenauer aus Reith, konnte die internationale hochkarätige Jury mit ihrem ausgezeichneten Vortrag und ihrem hervorragenden musikalischen Talent

überzeugen. Maria Hetzenauer, die bereits mehrfache erfolgreiche Preisträgerin bei „prima la musica“ ist, erspielte sich mit einem Pflichtstück und weiteren Stücken den Nachwuchsförderpreis.

Ein besonderer Dank gilt der Lehrerin Barbara Nöckler, welche mit pädagogischem Feingefühl und vielen zusätzlichen Proben zu diesem Erfolg beigetragen hat.

Wir gratulieren Maria und Barbara recht herzlich und sind stolz auf diese Auszeichnung.

Erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb prima la musica 2019 für die Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Von 25. Mai bis 02. Juni 2019 fand in Klagenfurt der diesjährige Bundeswettbewerb prima la musica statt. Alle Landessiegerinnen und Landessieger aus ganz Österreich durften beim Bundeswettbewerb prima la musica antreten und wurden durch eine internationale Jury bewertet. Viel Talent, viele Übungsstunden, viel Ehrgeiz und Disziplin stehen hinter den großartigen Erfolgen. Für die Landesmusikschule Kitzbühel war die diesjährige Teilnahme am Bundeswettbewerb wieder sehr erfolgreich. Zehn TeilnehmerInnen durften die Musikschule und somit das Land Tirol in Kärnten vertreten und erreichten folgende Ergebnisse:



1. Preis - Bundessiegerinnen

Johanna Hetzenauer aus Reith und **Leoni Freysinger** – LMS Sölllandl, beide Hackbrett in der Altersgruppe 2.
Lehrperson: Daniela Schablitzky

2. Preis

„Grooving Guitars“

Christina Foidl aus Jochberg, **Johanna** und **Maria Hetzenauer** aus Reith sowie **Arman Manzl** aus Kirchberg, alle mit Gitarre in der Altersgruppe 2.

Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky



3. Preis

„Die magischen Gitarren“

Lisa Huber und **Magdalena Srebric** aus Kitzbühel, **Eva Stelzhammer** aus Aurach sowie **Rosa Wallner** aus Reith, alle mit Gitarre in der Altersgruppe 1.

Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

Im Namen des Teams der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung gratulieren wir den Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträgern sowie deren Lehrpersonen recht herzlich zu diesem tollen Ergebnis.

Direktor Mag. Peter Gasteiger



Ein ereignisreicher Monat liegt hinter uns.

Anfangen mit dem traditionellen Maibaumaufstellen am 30. April, wo uns leider dieses Jahr der

Wettersgott nicht so mitgespielt hat, daher wurde der Maibaum heuer mit einem Kran aufgestellt.

Bei der Vollgasparty am 11. Mai war das Wetter leider auch nicht gerade gut, aber das hat die zahlreichen Besucher nicht davon abgehalten, mit uns ein tolles Fest zu feiern! Jabberwalky, the B&G's und DJ Joggi sorgten für



eine tolle Stimmung und ohne unsere fleißigen Helfer wäre so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Am 25. Mai fand bei uns in Reith der Bezirkstraktorentscheid statt. Drei von unseren Mitgliedern konnten sich

für den Landesentscheid in Tux qualifizieren. Wir gratulieren Michael Jöchel, Christoph Jöchel und Matthias Rehbichler noch mal recht herzlich für die starke Leistung!



ZUKUNFT BIENE

Hallo zusammen, weiter geht's mit dem Erzählen von unseren Bienen

Ich durfte in der letzten Ausgabe schon damit beginnen, über unsere Bienen und aus dem Bienenvolk zu erzählen. Und damit werde ich im Jahresverlauf weiterverfahren, aber vorher kommt ein kurzer Rückblick der letzten Monate, wie es den Bienen ergangen ist, da uns auch viele nach dem Wohlergehen unserer Bienen gefragt haben. Unsere Mädchen sind eigentlich schön stark aus dem Winter in den Vorfrühling und Frühling gekommen, gefördert durch eine schöne sonnig warme Wetterlage. Die Königinnen konnten gut durchstarten mit dem Aufbau eines großen Brutnestes, ausgiebig Pollen wurden gesammelt, sogar etwas Honig von der Salweide haben sie gesammelt, den sie natürlich für die Versorgung der Brut brauchten. Im Frühling bis Sommer brauchen die Bienen selber jeden Tag 200-500 g Honig am Tag.

Dann entschied sich Petrus, die Wasserleitungen aufzudrehen und wir hatten eine sehr nasse und auch sehr kalte Wetterlage, die noch dazu sehr lange angehalten hat, wodurch die Honigreserven in den Völkern zur Neige gingen. Und da kamen wir als Imker wieder zum helfenden Einsatz und mussten unsere Völker laufend füttern, um sie vor dem Hungertod zu bewahren. In dieser Zeit wird uns wieder in Erinnerung gerufen, dass die Imkerei zu 100 % von dem, was die Natur uns gibt, abhängig ist, und Freud und Leid teilwei-

se nur Tage auseinander liegen, kiloweise Honig oder eben Völker am Hungertuch. Alle unsere Völker sind wohl auf, bei bester Gesundheit und warten jetzt darauf, dass der Wald zu „honigen“ anfängt. Da wären wir schon bei der häufigen Frage, was ist der Unterschied zwischen Blütenhonig und Waldhonig und ist es gut, wenn der Wald stark blüht? Vorneweg, NEIN! Also Blütenhonig ist Nektar der blühenden Blumen und der blühenden Bäume. Waldhonig ist ein Honigtau-honig und wird von auf Pflanzen/Bäumen lebenden Läusen produziert und von den Bienen gesammelt. Aber wie wird der sehr flüssige Nektar/Honigtau zu Honig, wie gelangt er ins Volk und wie wird er von den Bienen runtergetrocknet von ca. 85 % Wasser auf 15 - 18% Wasser?

Die Bienen saugen die süßen Flüssigkeiten mit ihrem Rüssel auf und verfrachten ihn in ihren Honigmagen, dann gehts ab ins Volk, wo er an die Stockbienen weitergereicht wird. Durch das oftmalige Weiterreichen und Ausbreiten im Volk entziehen sie ihm das Wasser, fächeln es einfach aus dem Volk hinaus und versetzen ihn mit körpereigenen Substanzen, dadurch wird er zu dem süßen Wunder, das wir als Honig so zu schätzen wissen, mit all seinen heilenden Wirkungen.

Mit der Sommersonnenwende bereiten sich die Bienen langsam wieder auf den Winter vor. Die Königin beginnt, ihre wahnsinnige Menge an täglich gelegten Eiern zu reduzieren, die Schwarmstim-

mung erlischt und je nach Witterung beginnt die Drohnenschlacht, um jetzt sinnlose Fresser zu entsorgen. Bei der Drohnenschlacht werden die Drohnen aus dem Volk geworfen, ausgehungert oder notfalls abgestochen. Nur Völker mit älteren Königinnen halten noch lange in den Herbst hinein weiter Drohnen – zur Sicherheit, falls die alte Königin doch nicht mehr so fit sein sollte und noch eine Nachfolgekönigin herangezogen werden muss/kann. Jetzt Mitte Juli steht die letzte Honigernte an. Das ist eine der Arbeitsspitzen von uns Imkern. Nach der Ernte werden die Völker wieder aufgefüttert und für die nächsten Monate hergerichtet. Unsere wichtigste Arbeit ist es, die Völker von der lästigen Varroamilbe zu befreien, mit der unsere Bienen noch nicht selbstständig fertig werden, da sie erst vor ca. 30 (40) Jahren eingeschleppt wurde. Das müssen sie erst noch lernen! Wir haben uns, so wie der Großteil unserer Imker, für biotechnische Maßnahmen und Ameisensäure entschieden, um die Parasiten zu dezimieren. In dieser Zeit darf nicht geschlafen werden, weil im Sommer/Herbst die Winterbienen aufgezogen werden, die gesund sein müssen, um die vielen Monate unserer langen Winter zu überleben.

Die nächsten Schritte folgen Richtung Winter dann in der letzten Ausgabe.

Bei Fragen dürft ihr mich gerne anrufen unter 0664/2183608 Bioimkerei Foidl



Ich, Traudi Ritter, bin seit März 2012 in Reith bei Kitzbühel Mesnerin, nach der Messe bin ich ornithologisch unterwegs, dieses Hobby übe ich seit 1995 aus. Meine Lieblingsorte in Reith sind der Astberg, Schösserweg, Bichlach, Seiwaldbühel, Elsenstätt, Gieringer Weiher. Daher möchte ich von der Artenvielfalt in dieser Gemeinde in der Reither Gemeindezeitung berichten. Erfasst habe ich: Wintergäste, Sommergäste, Jahresvögel und Durchzügler
Bisher festgestellte Arten: insgesamt 92

Vogelarten

Ich möchte euch dieses Mal den Grauspecht (Picus canus) vorstellen: Der Grauspecht gehört mit dem Grünspecht zu den „Erdspechten“, die ihre Nahrung vorwiegend auf dem Boden suchen.

Der Grauspecht ist dem weiter verbreiteten Grünspecht ähnlich, er lebt jedoch versteckter.

Der Lautreihe besteht aus 10 – 15 Einzellelementen (klü–klü–klü–kü–kü, fällt in der Tonhöhe ab und wird langsamer). Er bevorzugt alte Laubmischwälder mit einem hohen Totholzanteil. Die Art ernährt sich vornehmlich von Ameisen,

obwohl sie nicht so ausschließlich auf diese Insektenfamilie angewiesen ist wie der Grünspecht. Die Bruthöhle wird meist in abgestorbenen, zumindest aber stark geschädigten Bäumen angelegt.

Meine letzte Beobachtung war Mai 2019 im Bichlach – Kleinlehen



Soziales



Der neu gewählte Vorstand des Sozial- und Gesundheitssprenzels Kirchberg – Reith

Obfrau Frau Leiter Thoos
Obfrau Stellv. Frau Pirchl Daniela
KassiererIn Frau Raffler Hölzl Martina
Schriftführerin Frau Heiss Gisela
Schriftführerin Stellvertretung
Frau Gschwandler Anna

Beiräte

Herr Dr. Fischer Horst
Herr Hagsteiner Sebastian
Frau Hechenberger Andrea



Frau Pichler Erna
Frau Mag. Schöllnast Christine
Herr Merl Florian

RechnungsprüferInnen

Prethaler Christine
Krimbacher Josef

Nicht im Bild sind Krimbacher Josef und Dr. Fischer Horst



Bei der am 26.4.2019 abgehaltenen Jahreshauptversammlung gab es sehr viel Lob von den Bürgermeistern aus Kirchberg und Reith.

Geschäftsführung, Pflegedienstleitung und Casemanagement hielten einen Rückblick auf die Jahre 2017 und 2018, die sehr arbeitsintensiv waren.

Vor der Neuwahl wurde Anneliese Schweiger, die seit

25 Jahren im Vorstand des Sprengels wertvolle Dienste geleistet hat, verabschiedet.

Verabschiedet aus dem Vorstand hat sich auch Herwig Neumayr, der seit 13 Jahren als Obmann die Belange des Sprengels sehr engagiert vertreten hat.

Fritz und Helga Feysinger, die jahrzehntelang großzügige finanzielle Unterstützer des Sprengels sind, gaben uns die Ehre, unserer Jahreshauptversammlung beizuwohnen.

Icone

Innsbruck Cognitive Neuroscience

Studie zum Spracherwerb bei Kleinkindern

Zeigen Kleinkinder mit familiärem Risiko für Lese-Rechtschreibschwäche eine besondere Sprachverarbeitung?

Familien von 3-24 Monate alten Kleinkindern, bei denen mind. ein Elternteil oder ein Geschwisterkind an einer Lese-Rechtschreibschwäche leidet, gesucht!

Falls Sie Interesse an der Teilnahme haben oder vorerst weitere Informationen erhalten möchten, melden Sie

sich bitte bei: neurosprache@i-med.ac.at; Tel.: 0043-512/504-26152

Labor für Kognitive Neurowissenschaften
ICONE –
Innsbruck Cognitive Neuroscience
Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
Medizinische Universität Innsbruck



Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprenzel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg



Aufgaben des „Kümmerer“

Leistungen sind für KlientInnen kostenlos

- Anlaufstelle in allen Fragen rund um Betreuung und Pflege für Pflegebedürftige und deren Angehörige
- Organisation der notwendigen Pflege- und Betreuungsdienste: Sozial- und Gesundheitssprenzel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, 24 Stunden-Betreuung etc.
- Beratung und Unterstützung bei div. Antragstellungen: Pflegegeld
- Organisation der benötigten Hilfsmittel oder Heilbehelfe

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Erfolgreiche Ausbildung zur Pflegeassistentenz

Am 09. Mai wurden in einem feierlichen Rahmen die Zeugnisse und Zertifikate zur Ausbildung als Pflegeassistentenz in der WKO Kufstein verteilt.

Wir möchten Margret Trixl aus Reith recht herzlich zur ihrem neuen Beruf gratulieren.

Sie fasste mit 46 Jahren den Entschluss, nochmal einen neuen Weg zu gehen und machte eine 14-monatige Ausbildung im Krankenhaus Kufstein. Die Entscheidung, von der Gastronomie in einen Pflegeberuf zu wechseln, traf Margret nach der Pflege ihres Vaters bis zu dessen Tod.

Die Ausbildung startete mit einem Vorpraktikum im Pflegeheim Oberndorf in Tirol, bei welchem sich gleich herausstellte, dass man für diesen Beruf eine „dicke Haut“ braucht und dieser Beruf als Schwerstarbeit vor allem wegen der Nachtdienste und der persönlichen Schicksale gilt. Bestärkt in ihrem Vorhaben und mit der Unterstützung ihrer Familie, drückte Margret nach dem Praktikum die Schulbank. Die ersten fünf Wochen wieder in Vollzeit

zur Schule zu gehen, war die schwierigste Umstellung und sie musste erst wieder das Lernen lernen. Erleichtert wurde die Lernzeit durch eine tolle Klassengemeinschaft, in der alle Altersgruppen – vom Jüngsten mit 21 Jahren und der Ältesten mit 56 Jahren – dabei waren.

Finanziell wurde die Ausbildung von einer Stiftung in Kooperation mit dem Pflegeheim Oberndorf in Tirol unterstützt, die es möglich machte, diesen Weg zu gehen. Insgesamt umfasst die Ausbildung fünf Praktika, von denen zwei im Krankenhaus absolviert werden.

Margret hat sich bereits eine weitere Herausforderung gesucht und startet im Herbst 2019 die Ausbildung zur Palliativpflege und Hospizarbeit. Dort



Direktorin Mag. Claudia Schweiger, Margret Trixl, Dir.-Stv. Löscher, MSc und Bgm. Stefan Jöchl

Bildnachweis: GuKPS Kufstein

findet der Unterricht blockweise statt und ist berufsbegleitend. Margret ist das beste Beispiel, auch später noch einmal in einen Pflegeberuf zu wechseln, in dem momentan immer noch viele Stellen frei sind und es einen großen Mangel an PflegerInnen gibt. Weitere Infos über Pflegeberufe finden Sie im unten angeführten Text.

DIE MODERNE TIROLER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULE

Sowohl der Standort Kufstein als auch St. Johann bekommen im Jahr 2019 neue, topmoderne Schulgebäude. Die GuKPS Kufstein und St. Johann in Tirol bietet folgende Ausbildungen an:

GuKPS Kufstein
Endach 27
A-6330 Kufstein
gukps@bkh-kufstein.at
Tel.: 05372 / 6966 / 1401

GuKPS St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 14
A-6380 St. Johann i. T.
gukps@khsj.at
Tel.: 05352 / 606 / 8780

Das Sommertheater Kitzbühel lädt auch heuer wieder alle Reither zu einer Vorstellung zum ermäßigten Kartenpreis ein. Am Freitag, dem 26. Juli 2019 zahlen alle Reither nur EUR 20,- (statt 24,-) im VVK bei Kitzbühel Tourismus für Karten in der Kategorie 2 (Reihe 5-9) Bitte Meldenachweis mitbringen!

18. Sommertheater **Kitzbühel**

25. Juli bis 16. August 2019 :: 20 Uhr :: K3-KitzKongress



ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

DIE TANZSTUNDE

Mit Sandra Cirolini und Leopold Dallinger
Regie: Leopold Dallinger

Gala-Premiere am 25. Juli 2019 um 17.00 Uhr

Termine: 26. Juli sowie 1., 2., 8., 9., 15., und 16. August 2019 um 20 Uhr

Kartenvorverkauf und Informationen bei:
Kitzbühel Tourismus Telefon: 05356-66660
Sparkasse Kitzbühel
Ö-Ticket: www.sommertheater-kitzbuehel.at
Abendkasse ab 19 Uhr



Neue Tagesmutter in Reith ab Juli 2019

Eine Tagesmutter...

*... beschützt und behütet,
spendet Trost und ist gütig,
nimmt an der Hand und begleitet,
den Weg sie bereitet,
ist achtsam, gibt Rat
mit Wort und mit Tat,
kennt Geschichten und Spiele,
weiß Lieder sehr viele,
kann kochen und waschen,
hat Gesundes zum Naschen,
liebt das Jetzt und plant selten,
lässt Kinderwünsche gelten.*

Kerstin Jöchl besucht derzeit die Tagesmutterausbildung und freut sich schon darauf, ab Juli 2019 Tageskinder in ihrer Familie willkommen zu heißen. Sie wohnt in einem Haus mit großem Garten in Reith bei Kitzbühel. Kerstin ist verheiratet und zweifache Mutter von einer 4-jährigen Tochter und einem 2-jährigen Sohn.

Bei ihr steht das Wohl des Kindes an erster Stelle, sie geht auf jedes Kind individuell ein und bastelt sehr gerne. Als naturverbundener Mensch geht sie täglich spazieren und die Kinder können bei ihr im Garten herumtoben und auch mit den Hasen spielen.

Tagesmütter betreuen Kinder von 0-14 Jahren in Kleingruppen von bis zu 4 Kindern. Besonders die Allerkleinsten fühlen sich bei den Tagesmüttern wohl und jedes Kind wird seinen Bedürfnissen entsprechend begleitet. In Kerstins Familie können größere und kleinere Kinder gemeinsam spielen.

Die Betreuungszeiten einer Tagesmutter sind Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr. Sie können die Betreuungszeiten fix oder flexibel vereinbaren und an Ihre Arbeitszeiten anpassen. Wohlwissend, dass das Kind gut versorgt ist, können Sie beruhigt Ihrer Arbeit nach-



kommen. Gerne dürfen Sie unsere Tagesmutter auch vorab persönlich kennenlernen. Eine Betreuungsstunde kostet derzeit € 3,00. Weitere Informationen sowie Auskünfte über freie Plätze und Förderungen erhalten Sie im Tagesmütterbüro beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg.

Tel. 05356/75280-580
www.sozialsprengel-kaj.at/de/tagsmuetter.html



Raiffeisenbank
Kitzbüchel - St. Johann



Bankstelle Reith

Einfach, sicher, schnell:

Die neue Mein ELBA-App.*

Das persönlichste Banking Österreichs wird jetzt mit der neuen Mein ELBA-App noch einfacher, sicherer und schneller. Mit dem neuen Sicherheitsstandard pushTAN sowie Fingerprint oder Face ID können Sie Ihre Bankgeschäfte ab sofort noch schneller und unkomplizierter erledigen. raiffeisen.at/mein-elba-app

**Noch Fragen?
Ich unterstütze Sie gerne!**

Herbert Leitner
Bankstellenleiter | Kundenbetreuer
Tel. 05356 65448 44201
Mail: herbert.leitner@rrb.at



* Internetbanking auf dem Smartphone.





Unsere Kinder in Peru

Voller Eindrücke und Erlebnisse kehrte ich am 16. April nach einem Monat reisen durch Peru in unser Dorf zurück. Den Großteil der Zeit hatte ich im Kinderhilfsprojekt „Tras Las Huellas de Cristo“ in Arequipa verbracht, das von vielen Spendern in Reith unterstützt wird. Schon bei meiner Ankunft waren überall Plakate mit „Willkommen Uschi“ angebracht worden und, in bunte Trachten gekleidet, hatten alle ein fröhliches Fest für mich vorbereitet. Immer wieder hörte ich die Worte: „Danke für alles, sag den Paten in Austria vielen, vielen Dank, es ist so gut, dass es dieses Projekt für uns gibt!“ Ich besuchte jeden Workshop, die Bibliothek, die Lernräume für Englisch und Mathematik, die Musikgruppe und den Kindergarten. Und immer wieder: die Küche, in der gesund und gut gekocht wird. Überall

fiel mir auf, mit welchem Engagement und Idealismus alle Mitarbeiter sich um diese Kinder kümmern, die aus den ärmsten Siedlungen am Stadtrand kommen. Ich hatte Zeit, auch diese Siedlungen zu besuchen. Nicht immer reicht die Versorgung mit Strom und Wasser bis zu den äußersten Hütten. Kalter Wind weht, die Sonne brennt, weit und staubig sind die Wege hier hinauf. Hunde verteidigen die Behausungen. Hier begegne ich Problemen, die wir nicht lösen können, überall stößt man an Grenzen. Auf dem langen Fußmarsch zurück – kein Bus fährt – begreife ich, dass der Dank unserer Kinder und Mütter aus tiefstem Herzen kommt: Wäre dieses Projekt nicht, gäbe es NICHTS.

Im Zentrum „Yachayhuasi“, wie die Menschen dieses Haus nennen, in dem

unsere Arbeit stattfindet, ist Platz für jeden, der in Not ist: Kinder, Jugendliche, Mütter und alte Menschen, um die sich keiner kümmert. In der Küche werden jeden Tag 194 Essen zubereitet, im Kindergarten tummeln sich 71 Kinder. Sie lachen – und das ist das schönste Zeichen, dass die Arbeit, die wir hier tun bzw. unterstützen, nicht umsonst ist und Sinn macht.

(Kto. Nr. für Spenden an den Verein Baustein-Peru, IBAN: AT29 3626 3000 0104 2530, BIC: RZTIAT 22263), www.baustein-peru.at

Bunt und begeistert war auch das Abschiedsfest. Es war ihre Art, Danke zu sagen mit allem, was die Menschen in Peru geben können: lebendige Augenblicke, von Herzen geschenkt, unvergesslich.

Bildnachweis: Uschi Krabichler



VERMESSUNG

GUTACHTEN



DI Markus REHBICHLER

Ziviltechniker, Geometer

INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
GERICHTSGUTACHTEN - PARIFIZIERUNGEN

DECHANT-WIESHOFFERSTR. 20
6380 ST. JOHANN I. TIROL

TEL: 05352/61066
HOME: WWW.GEOREH.AT



ALOIS MAYR

SEIT 1862

KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH



FLIESEN



**FENSTER & TÜREN,
GARAGENTORE**



SANITÄR



HOLZ | PARKETT



BAUSTOFFE



**GARTEN-
INSPIRATIONEN**

ALLES AUS EINER HAND

Entdecken Sie die Vielfalt unseres Sortiments:

FLIESEN - FENSTER, TÜREN, GARAGENTORE

SANITÄR - HOLZBÖDEN -

BAUSTOFFE - GARTEN-INSPIRATION



ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl
Tel.: +43 (0) 5332 795-0, info@alois-mayr.at

www.alois-mayr.at

alois mayr[®]
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

KONZERTPROGRAMM

Musikkapelle Reith

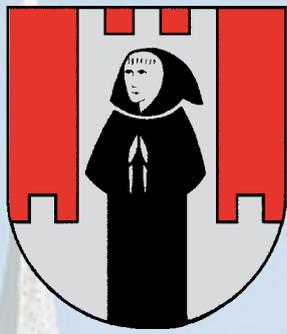
— 2019 —

Mit Rahmenprogramm, gestaltet durch die Reither Vereine

JUNI – SEPTEMBER

Samstag, 29. Juni		Platzkonzert	beim Dorffest in Reith
Freitag 5. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung der Reither Schützen
Freitag, 12. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung der Reither Bäuerinnen und Brotverkauf
Freitag, 19. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Restaurant „s Pfandl“
Freitag, 26. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Puch-Treffen
Freitag, 2. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung der Reither Landjugend
Freitag, 9. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung „Reither Singkreis“
Donnerstag, 15. August		Frühschoppen Blumencorso	beim „Hohen Frauentag“ in Reith am Nachmittag in Kirchberg
Freitag, 23. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung „Freiwillige Feuerwehr Reith“
Freitag, 30. August	20 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Umrahmung durch unsere Sagenerzählerin Uschi Krabichler
Sonntag, 8. September		Abschlusskonzert – Frühschoppen	beim Pavillon mit der traditionellen Maibaumversteigerung der Landjugend Reith

Wir sehen uns, wir hören uns ...



Samstag,
29.6.2019
ab 17 Uhr

Einladung zum REITHER DORFFEST



18 Uhr:
Platzkonzert der
Musikkapelle Reith



Reith im Winkler Musikanten

ab 20 Uhr:
„Die Reith im Winkler
Musikanten“

Auf Ihren Besuch freuen
sich die Reither Vereine!

**Eintritt
frei!**

Große Tombola · Hüpfburg · Zuckerwatte & Eis · Kinderschminken · NEU: FOTOBOX
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

www.reithnet.com
reithnet.com
SURFEN.SCHAUEN.REDEN
Hözl Elektroanlagen e.U.
Kitzbüheler Str. 6 / A- 6370 Reith bei Kitzbühel
office@reithnet.com / Tel. +43 5356 65491

tiroler
VERSICHERUNG



holzbau
hölzl

Skischule Reith bei Kitzbühel
Telefon: 05356 654 96
HÖSIS KINDER-CLUB

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann
Bankstelle Reith